HL-KM

STIHL

2 - 17 Gebrauchsanleitung
17 - 34 Notice d’emploi
34 - 50 Handleiding
50 - 65 Istruzioni d’uso

Inhaltsverzeichnis

1 KombiSystem....2
2 Zu dieser Gebrauchsanleitung....2
3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik....2
4 Anwendung....6
5 Zulässige KombiMotoren....8
6 KombiWerkzeug anbauen....8
7 Gerät komplettieren....9
8 Messerbalken einstellen....10
9 Traggurt anlegen....11
10 Motor starten / abstellen....12
11 Getriebe schmieren....13
12 Gerät aufbewahren....13
13 Wartungs- und Pflegehinweise....13
14 Schneidmesser schärfen....14
15 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden....14
16 Wichtige Bauteile....14
17 Technische Daten....15
18 Reparaturhinweise....16
19 Entsorgung....16
20 EU-Konformität....17
21 Anschriften....17

1 KombiSystem

Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten

WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Heckenschneider nötig, weil mit sehr hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidmesser sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.

Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Heckenschneider nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Original Gebrauchsanleitung
0000007455_021_D

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Papier ist recycelbar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-475-9421-D. VA5.E26.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge, Schneidmesser und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.

Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.

Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166, EN ISO 16321 (für Kanada nach Norm CSA Z94) tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Immer Messerschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Messerbalken einrasten lassen.

Bei Geräten mit definierter Transportposition: Messerbalken in Transportposition bringen und einrasten lassen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft tragen – Schneidmesser nach hinten.

Heiße Maschinenteile und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- Schneidmesser: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), geschärft und mit STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Die Verstelleinrichtung muss in der für das Starten vorgesehenen Position eingerastet sein
- bei Geräten mit definierter Transportposition (Messerbalken an den Schaft geklappt): Gerät nie in Transportposition starten
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

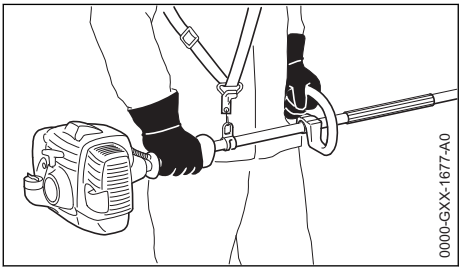
3.4 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

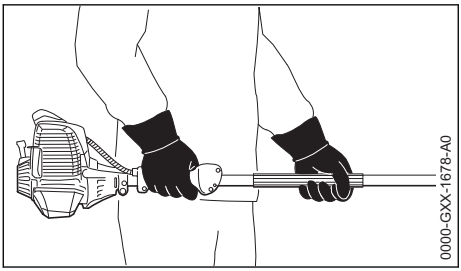
Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Traggurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

3.4.1 Geräte mit Rundumgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

3.4.2 Geräte mit Griffschlauch

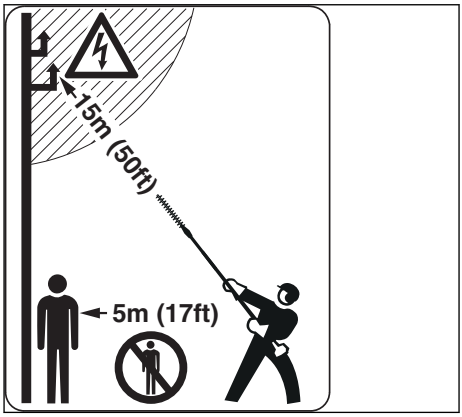


Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Griffschlauch am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

3.5 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stopptaster auf **0** bzw. **STOP** stellen.

Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch die laufenden Schneidmesser und herabfallendes Schnittgut –**Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Mit der Schneidmesserspitze einen Mindestabstand von 15 m zu Strom führenden Leitungen einhalten. Bei Hochspannung kann ein Stromüberschlag auch über eine größere Luftstrecke erfolgen. Bei Arbeiten im näheren Umfeld von Strom führenden Leitungen muss der Strom abgeschaltet sein.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Schneidmesser im Leerlauf trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

3.5.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

– immer Hubarbeitsbühne benutzen
– niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
– niemals an instabilen Standorten arbeiten
– niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen – damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:
– Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
– keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
– bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**

Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Schneidmesser, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:
– Motor abstellen
– abwarten, bis Schneidmesser still stehen
– Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
– Schärfzustand beachten

3.6 Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

3.7 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen –**Verletzungsgefahr!**

4 Anwendung

4.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Heckenschneider nicht während der ortsüblichen Ruhezeiten benutzen.

4.2 Schnittfolge

Ist starkes Zurückschneiden notwendig – stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen.

Zuerst beide Seiten der Hecke, danach die Oberseite schneiden.

4.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

4.4 Vorbereitung

- bei einstellbarem Getriebe: Winkel des Messerbalkens einstellen
- Messerschutz entfernen
- Motor starten
- bei Verwendung eines Traggurts: Traggurt anlegen und Gerät am Traggurt einhängen

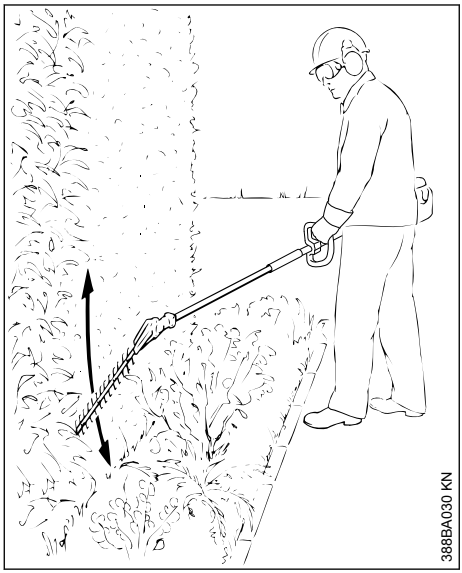
4.5 Arbeitstechnik

4.5.1 Waagerechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)

Schneiden in Bodennähe – z. B. Bodendecker – aus stehender Position.

Heckenschneider sichelförmig fortschreitend bewegen – beide Messerseiten einsetzen, Messerbalken nicht am Boden auflegen.

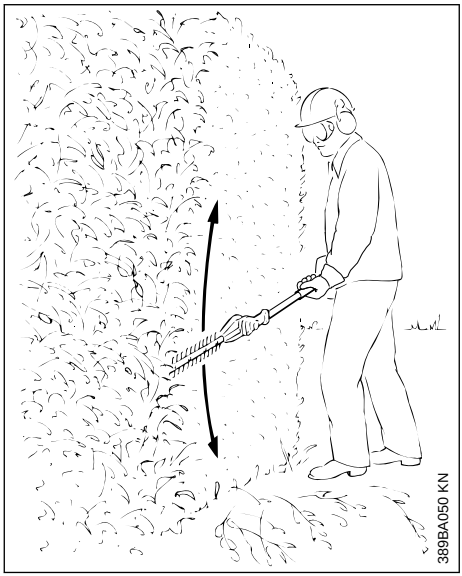
4.5.2 Senkrechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden ohne direkt an der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

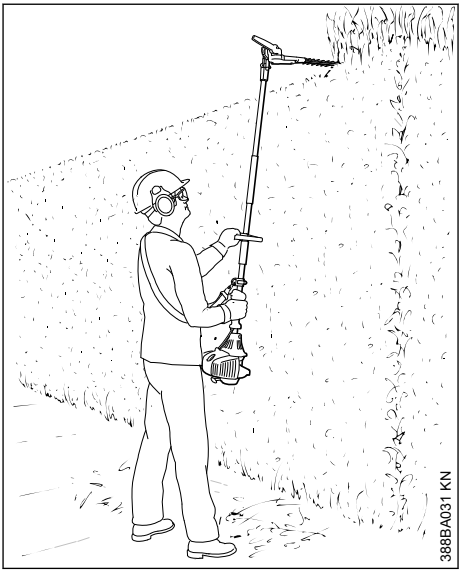
4.5.3 Senkrechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Große Reichweite – auch ohne weitere Hilfsmittel.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

4.5.4 Kopfschnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



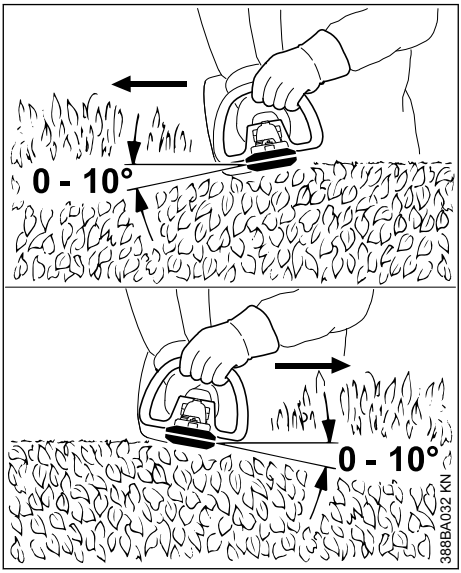
Heckenschneider senkrecht halten und schwenken, dadurch ergibt sich eine große Reichweite.

WARNUNG

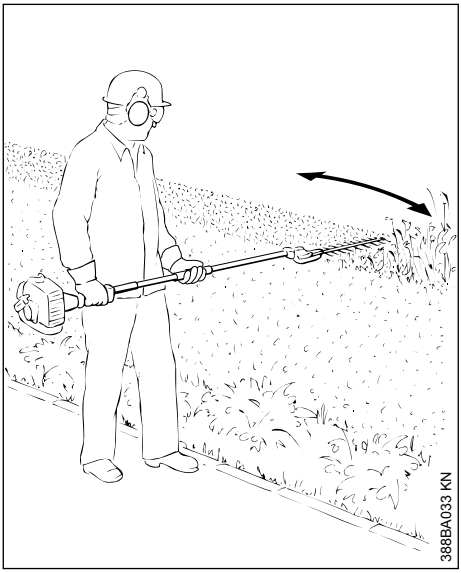
Arbeitspositionen über Kopfhöhe sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden. Verstellbaren Messerbalken so stark wie möglich abwinkeln – dabei kann das Gerät trotz großer Reichhöhe in

tieferer, ermüdungsarmer Position geführt werden.

4.5.5 Waagerechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagerecht führen.



Heckenschneider sichelförmig zum Rand bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Empfehlung: Nur bis maximal zur Brusthöhe reichende Hecken schneiden.

5 Zulässige KombiMotoren

5.1 KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

KM 56 R, KM 85 R[1)], KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B, KMA 200.0 R

WARNUNG

An KombiMotoren mit Zweihandgriff ist der Anbau von HL-KM 0° nicht zugelassen.

5.2 Motorsensen mit teilbarem Schaft

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

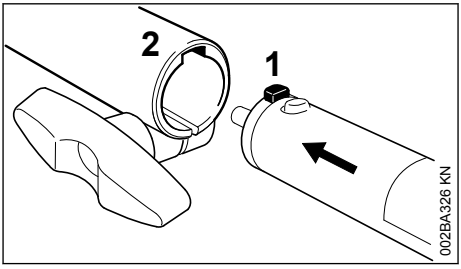
Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgendem Gerät zulässig:

STIHL FR 131 T

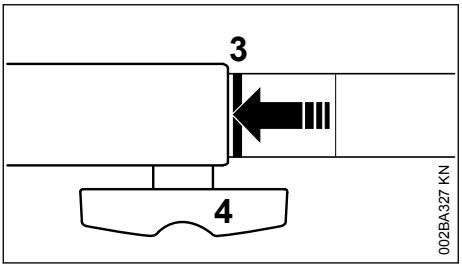
WARNUNG

Zur Verwendung des Bügels (Schrittbegrenzer) die Gebrauchsanleitung des Gerätes beachten.

6 KombiWerkzeug anbauen



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

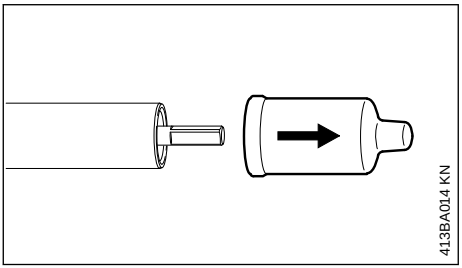
6.1 KombiWerkzeug abbauen

- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

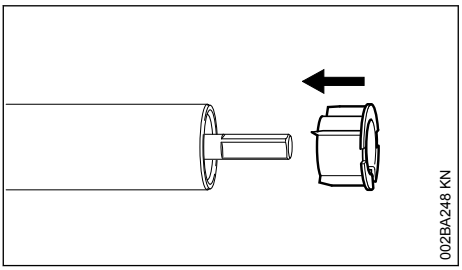
7 Gerät komplettieren

7.1 Kappe abziehen

Wenn sich am KombiWerkzeug bzw. am Basis-Motorgerät eine Kappe am Schaftende befindet:



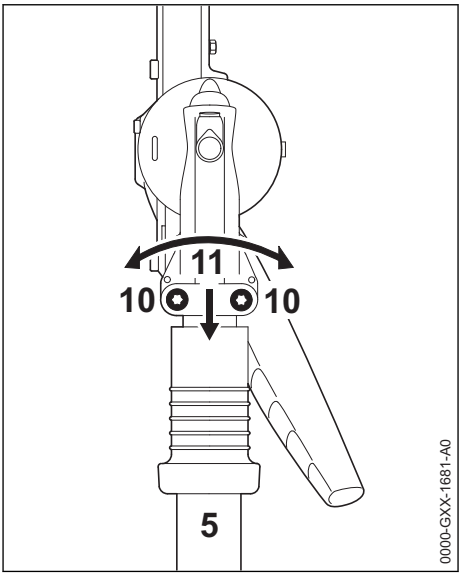
- Kappe vom Ende des Schaftes abziehen (und aufbewahren)



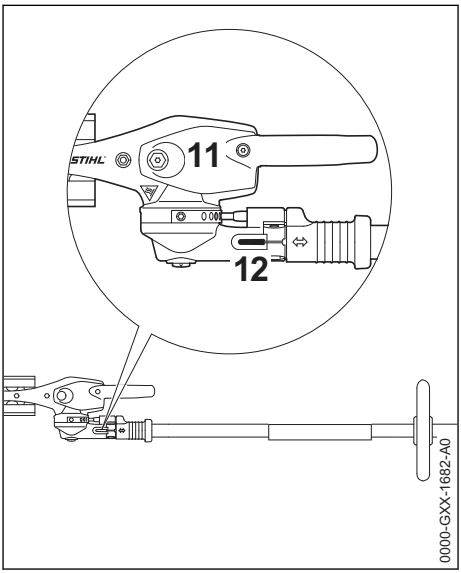
Sollte beim Abziehen der Kappe der Stopfen aus dem Schaft gezogen werden:

- Stopfen bis zum Anschlag in den Schaft schieben

7.2 Getriebe anbauen



- Klemmschrauben (10) lösen
- Getriebe (11) auf den Schaft (5) schieben, Getriebe (11) dabei etwas hin- und herdrehen



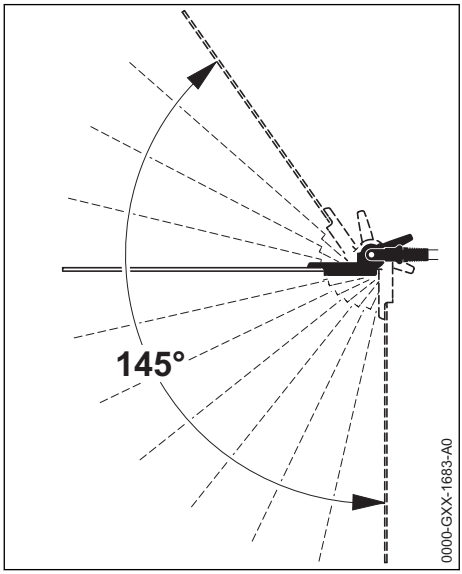
Wenn das Schaftende im Klemmspalt (12) nicht mehr sichtbar ist:

- Getriebe (11) bis zum Anschlag weiter schieben
- Klemmschrauben bis zur Anlage eindrehen

- Getriebe (11) zur Motoreinheit ausrichten
- Klemmschrauben festziehen

8 Messerbalken einstellen

8.1 Verstelleinrichtung 145°



Der Winkel des Messerbalkens kann zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) bis 55° (in 4 Stufen nach oben) sowie in 7 Stufen bis 90° (rechter Winkel nach unten) verstellt werden. Es sind 12 einzeln einstellbare Arbeitslagen möglich.

WARNUNG

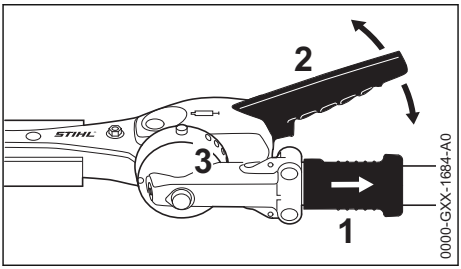
Die Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – **Verletzungsgefahr**!

WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr**!

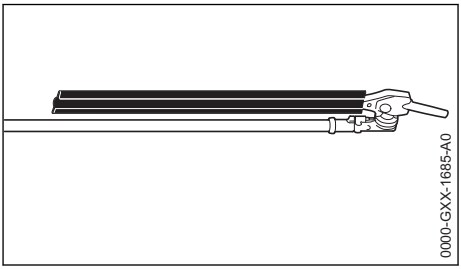
WARNUNG

Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr**!



- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die Rastleiste (3) einrasten lassen

8.2 Transportposition



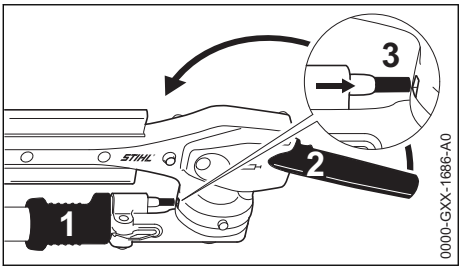
Zum platzsparenden Transport des Gerätes kann der Messerbalken parallel zum Schaft geschwenkt und in dieser Position festgesetzt werden.

WARNUNG

Verstellen des Messerbalkens in die Transportposition bzw. aus der Transportposition in Arbeitsposition nur bei abgestelltem Motor – dazu den Stopptaster drücken – Messerschutz aufgeschoben – **Verletzungsgefahr**!

WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr**!

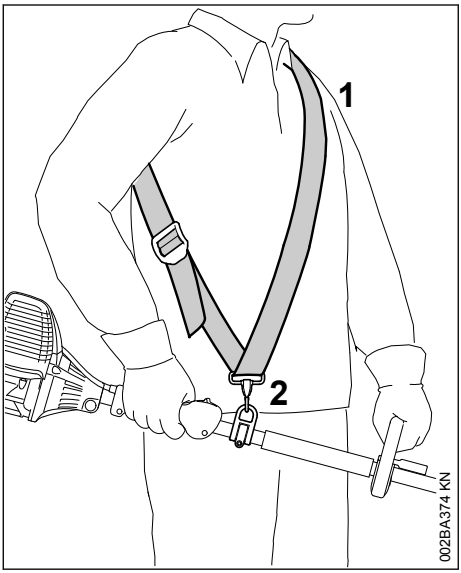


- Motor abstellen
- Messerschutz aufschieben
- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk nach oben in Richtung Schaft schwenken, bis der Messerbalken parallel zum Schaft steht
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die vorgesehene Rastposition (3) im Gehäuse einrasten lassen

9 Traggurt anlegen

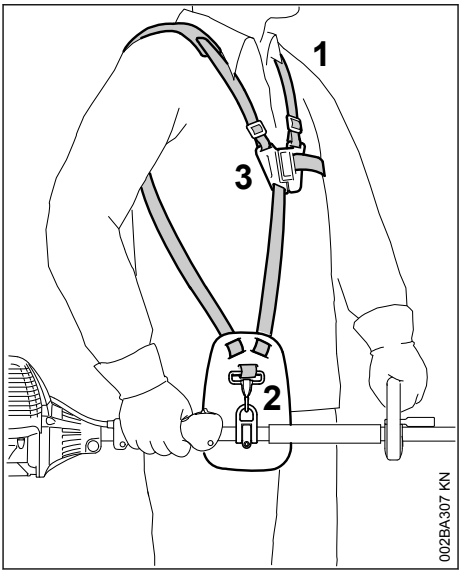
Art und Ausführung von Traggurt, Tragöse und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

9.1 Einschultergurt



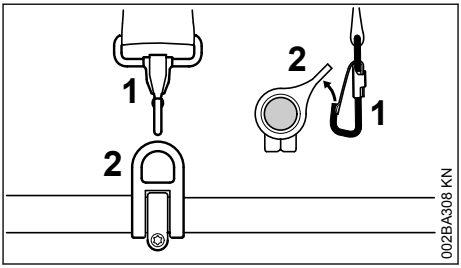
- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa auf Höhe der rechten Hüfte befindet

9.2 Doppelschultergurt



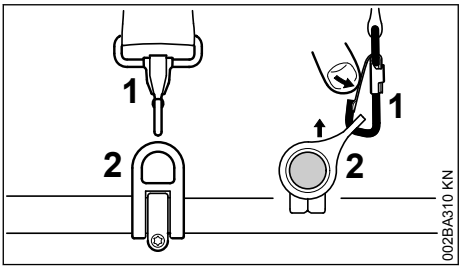
- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa auf Höhe der rechten Hüfte befindet
- Schlossplatte (3) schließen

9.3 Gerät am Traggurt einhängen



- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

9.4 Gerät am Traggurt aushängen



- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

9.5 Schnellabwurf

WARNUNG

Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben –dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

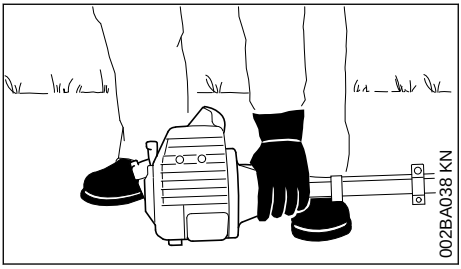
Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

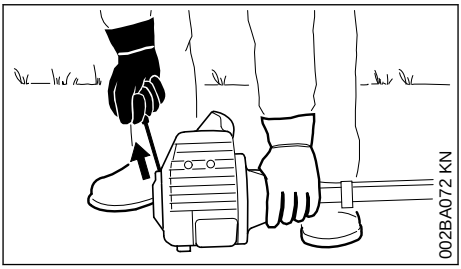
Wenn ein Doppelschultergurt verwendet wird: Am Doppelschultergurt das schnelle Öffnen der Schlossplatte und das Abstreifen des Traggurtes von den Schultern üben.

10 Motor starten / abstellen

10.1 Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!





- Gerät in eine sichere Startposition bringen: die Stütze am Motor und das Messergetriebe liegen am Boden auf
- am Gerät mit verstellbarem Messerbalken: den Messerbalken in die gestreckte (0°) Lage bringen
- Messerschutz abnehmen

Die Schneidmesser dürfen weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- falls erforderlich das Getriebe auf eine erhöhte Auflage (z. B. Bodenerhebung, Ziegelstein oder ähnliches) legen
- sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- Gerät mit der linken Hand **fest** auf den Boden drücken – dabei die Bedienungselemente am Bedienungsgriff nicht berühren – siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien.

WARNUNG

Wird der Motor angeworfen, kann direkt nach dem Anspringen das Schneidwerkzeug angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

10.2 Motor abstellen

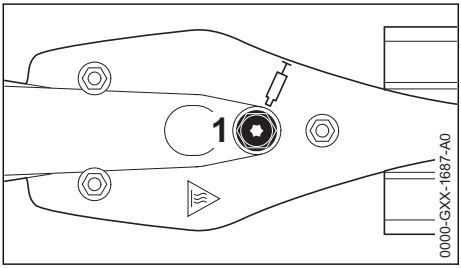
- siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

11 Getriebe schmieren

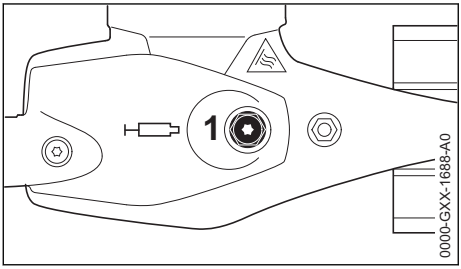
11.1 Messergetriebe

Für das Messergetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

11.1.1 Ausführung HL 0°



11.1.2 Ausführung HL 145° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlussschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- bis zu 10 g (2/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

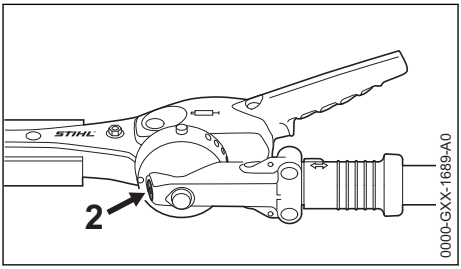
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen

11.2 Winkelgetriebe

Für das Winkelgetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

11.2.1 Ausführung HL 145° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlussschraube (2) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- bis zu 5 g (1/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen

12 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

13 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starkem Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- prüfen und bei Bedarf nachziehen, außer Schrauben und Muttern der Schneidmesser

Schneidmesser

- Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn

- bei Bedarf schärfen
- bei Beschädigung ersetzen

Getriebeschmierung
- vor Arbeitsbeginn prüfen
- bei Bedarf ergänzen

Sicherheitsaufkleber
- unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

14 Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

15 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:
– nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
– die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
– nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
– Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
– Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

15.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

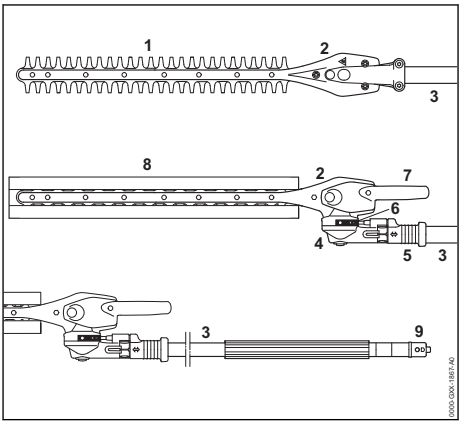
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:
– Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
– Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

15.2 Verschleißteile

Manche Teile des Gerätes (z. B. die Schneidmesser) unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

16 Wichtige Bauteile



1 Schneidmesser
2 Messergetriebe
3 Schaft
4 Winkelgetriebe
5 Schiebehülse
6 Rastleiste
7 Schwenkhebel
8 Messerschutz

9 Kappe

17 Technische Daten

17.1 Schneidmesser

Schneidart:	Doppelseitig schneidend
Schnittlänge:	500 mm, 600 mm
Zahnabstand:	34 mm
Zahnhöhe:	22 mm
Schärfwinkel:	45° zur Messerebene

17.2 Gewicht

HL-KM 0° 500 mm:	1,7 kg
HL-KM 145° 500 mm:	2,4 kg
HL-KM 145° 600 mm:	2,6 kg

17.3 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit KombiWerkzeug HL-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

17.3.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868 Unsicherheit K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	95 dB(A)	92 dB(A)
KM 85 R:	95 dB(A)	94 dB(A)
KM 94 R:	95 dB(A)	93 dB(A)
KM 111 R:	93 dB(A)	93 dB(A)
KM 131:	-	94 dB(A)
KM 131 R:	94 dB(A)	94 dB(A)
KMA 130 R:	83 dB(A)	83 dB(A)
KMA 135 R:	-	81,8 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	84 dB(A)	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)	84 dB(A)
FR 131 T:	94 dB(A)	94 dB(A)

17.3.2 Schalldruckpegel L_{peq} ISO 22868 Unsicherheit K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	85,3 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)

17.3.3 Schallleistungspegel L_W nach ISO 3744 Unsicherheit K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	108 dB(A)	106 dB(A)
KM 85 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KM 94 R:	106 dB(A)	106 dB(A)
KM 111 R:	108 dB(A)	108 dB(A)
KM 131:	-	109 dB(A)
KM 131 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KMA 130 R:	94 dB(A)	93 dB(A)
KMA 135 R:	-	92 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	92 dB(A)	95 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)	95 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)	109 dB(A)

17.3.4 Schallleistungspegel L_W nach ISO 3744 Unsicherheit K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	92,5 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)

17.3.5 Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG

mit KM 56 R:	104 dB(A)
mit KM 85 R:	105 dB(A)
mit KM 94 R:	103 dB(A)
mit KM 111 R:	103 dB(A)
mit KM 131:	104 dB(A)
mit KM 131 R:	104 dB(A)
mit KMA 130 R:	95 dB(A)
mit KMA 135 R:	95 dB(A)
mit KMA 80.0 R:	95 dB(A)
mit KMA 120.0 R:	95 dB(A)
mit KMA 140.0 R, 140.0 R B:	97 dB(A)
mit KMA 200.0 R:	95 dB(A)
mit FR 131 T:	104 dB(A)

17.3.6 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R:	7,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R:	6,2 m/s²	6,8 m/s²
KM 94 R:	6,6 m/s²	6,9 m/s²
KM 111 R:	6,2 m/s²	4,2 m/s²
KM 131 R:	6,1 m/s²	4,3 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 130 R:	3,5 m/s²	3,0 m/s²
KMA 135 R:	3,7 m/s²	3,7 m/s²
KMA 80.0 R:	3,0 m/s²	2,2 m/s²
KMA 120.0 R:	3,3 m/s²	2,6 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	4,1 m/s²	2,0 m/s²
KMA 200.0 R:	5,3 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T	8,5 m/s²	5,3 m/s²

HL-KM 145° 500 mm, 600 mm	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R:	5,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R:	3,7 m/s²	4,6 m/s²
KM 94 R:	5,5 m/s²	4,6 m/s²
KM 111 R:	3,8 m/s²	3,7 m/s²
KM 131:	2,9 m/s²	3,2 m/s²
KM 131 R:	3,4 m/s²	5,2 m/s²
KMA 130 R:	2,5 m/s²	2,3 m/s²
KMA 135 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 80.0 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 120.0 R:	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 200.0 R:	3,7 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T:	4,2 m/s²	2,9 m/s²

17.3.7 Vibrationswert p_F nach EN ISO 5349-3 Unsicherheit K_p: 69 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R:	202 m/s²	319 m/s²
KM 94 R:	137 m/s²	224 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	74 m/s²	122 m/s²
KMA 80.0 R:	152 m/s²	123 m/s²
KMA 120.0 R:	152 m/s²	171 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	114 m/s²	94 m/s²
KMA 200.0 R:	182 m/s²	169 m/s²

HL-KM 145° 600 mm	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R:	130 m/s²	193 m/s²
KM 94 R:	118 m/s²	126 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	129 m/s²	162 m/s²
KMA 80.0 R:	185 m/s²	132 m/s²
KMA 120.0 R:	165 m/s²	136 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	149 m/s²	89 m/s²
KMA 200.0 R:	184 m/s²	144 m/s²

17.4 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

18 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

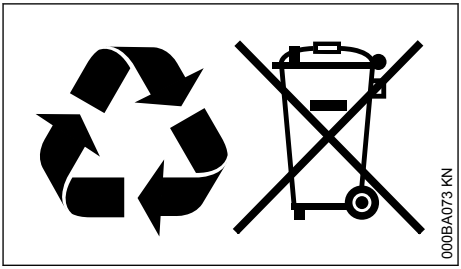
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug STIHL® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen ⊡® (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

19 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

20 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.

CE

21 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

Table des matières

1 CombiSystème....17
2 Indications concernant la présente Notice d'emploi....17
3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail....18
4 Utilisation....21
5 Moteurs CombiSystème autorisés....24
6 Montage de l'outil CombiSystème....25
7 Assemblage....25
8 Réglage de la barre de coupe....26
9 Utilisation du harnais....27
10 Mise en route / arrêt du moteur....28
11 Graissage du réducteur....29
12 Rangement....30
13 Instructions pour la maintenance et l'entretien....30
14 Affûtage....30
15 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries....30
16 Principales pièces....31
17 Caractéristiques techniques....31
18 Instructions pour les réparations....33
19 Mise au rebut....33
20 Conformité UE....33
21 Adresses....34

1 CombiSystème

Le CombiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs CombiSystème et outils CombiSystème pour composer un dispositif à moteur complet. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur CombiSystème **et** d'un outil CombiSystème est dénommé dispositif à moteur ou machine.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème constituent, ensemble, la Notice d'emploi intégrale du dispositif à moteur ou de la machine.

Il faut donc toujours lire attentivement **les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

2.2 Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification

Notice d'emploi d'origine
0000007455_021_F

Imprimé sur papier blanchi sans chlore
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-475-9421-D VA5.E26.

de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

En travaillant avec le coupe-haies, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse et que la barre de coupe atteint une grande portée.

Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur CombiSystème et celle de l'outil CombiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème.

Utiliser le coupe-haies uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils, couteaux et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.

Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Attacher les cheveux longs de manière à ce qu'ils se trouvent au-dessus des épaules.

Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

AVERTISSEMENT

Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166, EN ISO 16321 (au Canada, des lunettes de protection conformes à la norme CSA Z94). Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

En cas de risque de chute d'objets, porter un casque de sécurité.

Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

3.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Toujours monter le protège-couteaux – même pour le transport sur de courtes distances.

Dans le cas d'une machine munie d'une barre de coupe à angle réglable : faire encliqueter la barre de coupe.

Dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport : amener la barre de coupe dans la position de transport et la faire encliqueter.

Toujours porter la machine par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

3.3 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants des Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème :

- Les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), montés correctement, fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant).
- Dans le cas d'une machine munie d'une barre de coupe à angle réglable : le mécanisme de réglage d'angle doit être encliqueté dans la position prévue pour la mise en route.
- Dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport (barre de coupe rabattue contre le tube) : ne jamais mettre la machine en marche avec la barre de coupe en position de transport.
- N’apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et les poignées suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

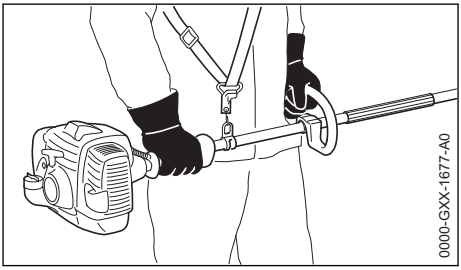
3.4 Maintien et guidage de la machine

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

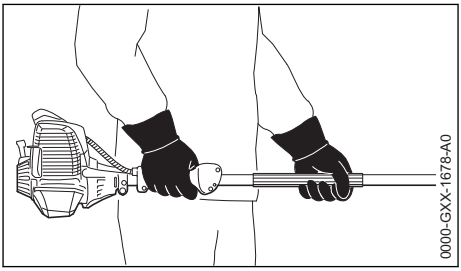
Suivant la version, la machine peut être accrochée à un harnais qui porte le poids de l'ensemble.

3.4.1 Machines munies d'une poignée circulaire



Prendre la poignée de commande dans la main droite et la poignée du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

3.4.2 Machines à tube muni d'une gaine faisant office de poignée



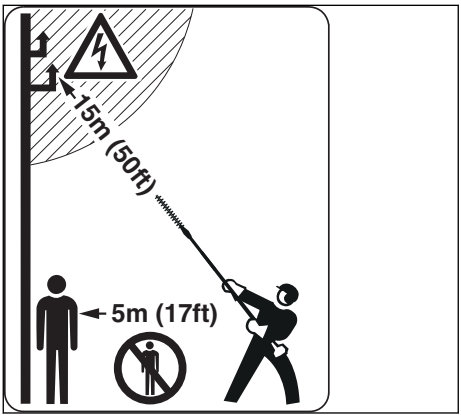
Prendre la poignée de commande dans la main droite et la gaine du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers.

Entourer fermement les poignées avec les pouces.

3.5 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.

Cette machine n'est pas isolée. Ne pas s'approcher de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – les couteaux en mouvement et la chute des végétaux coupés risquent de causer des **blessures !** Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**

Respecter une distance d'au moins 15 m entre l'extrémité de la barre de coupe et toute ligne électrique sous tension. En cas de lignes haute tension, l'électricité peut aussi sauter d'un point à l'autre en parcourant une assez grande distance dans l'air sous forme d'arc électrique. Avant d'entreprendre des travaux dans le voisinage de lignes électriques, il faut impérativement s'assurer que le courant a été coupé.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si les couteaux sont entraînés au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Enlever les broussailles et les branches tombées sur l'aire de travail, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

3.5.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- Enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides.
- Veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol.
- Dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Il faut notamment vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :
- Arrêter le moteur.
- Attendre que les couteaux soient arrêtés.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Vérifier l'affûtage.

3.6 Après le travail

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

3.7 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans les Notices d'emploi de l'outil CombiSystème et du moteur CombiSystème. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur – **risque de blessure !**

4 Utilisation

4.1 Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas utiliser le coupe-haies pendant les temps de repos – respecter les prescriptions locales concernant les émissions sonores !

4.2 Ordre chronologique de coupe

S'il est nécessaire de couper des branches de grande longueur – procéder progressivement en plusieurs passes.

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur !

Tailler d'abord les deux côtés puis le faîte de la haie.

4.3 Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost !

4.4 Préparation

- En cas de réducteur à angle réglable : régler l'angle de la barre de coupe.
- Enlever le protège-couteaux.
- Mise en route du moteur
- En cas d'utilisation d'un harnais : mettre le harnais et suspendre la machine au harnais.

4.5 Technique de travail

4.5.1 Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe coudée)

Pour couper à proximité du sol – par ex. les plantes de couverture, en se tenant debout.

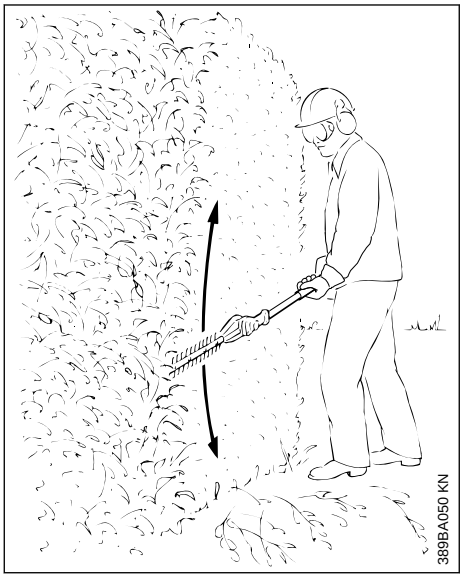
Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, comme avec une faucille – utiliser les deux côtés de la barre de coupe.

4.5.2 Coupe à la verticale (avec barre de coupe coudée)

Pour tailler les haies en se tenant à une certaine distance – par ex. pour ne pas marcher sur une platebande.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

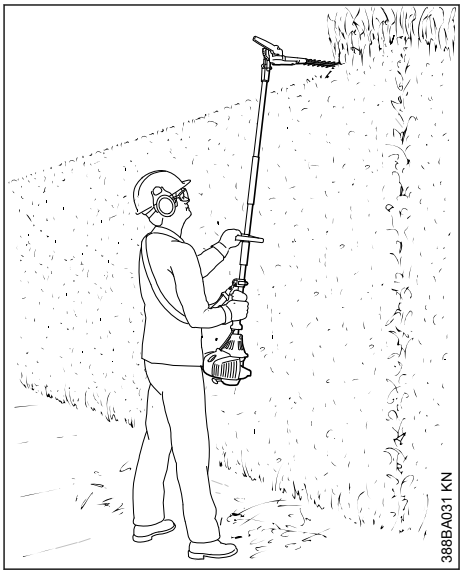
4.5.3 Coupe à la verticale (avec barre de coupe droite)



Grande portée – même sans dispositif supplémentaire.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

4.5.4 Coupe du faîte de la haie (avec barre de coupe coudée)



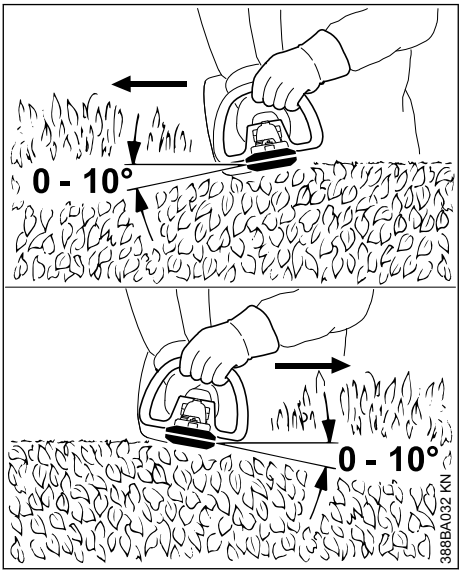
Tenir le coupe-haies à la verticale et le faire pivoter – on obtient ainsi une grande portée.

AVERTISSEMENT

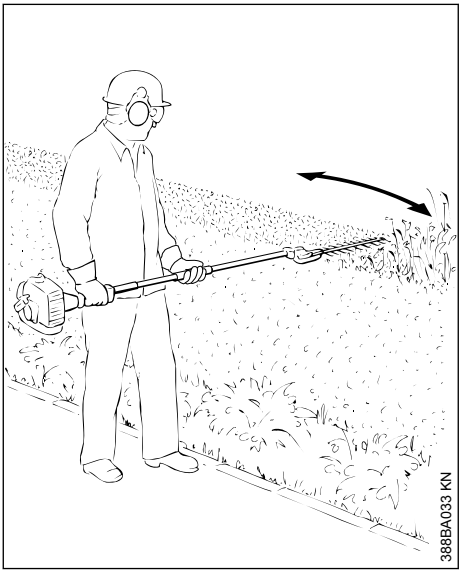
Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement. Couder la barre de coupe au maximum – cela permet d'atteindre une grande hauteur de travail, tout en

tenant la machine à hauteur réduite, dans une position moins fatigante.

4.5.5 Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe droite)



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10°, mais la mener à l'horizontale.



Mener le coupe-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction de la bordure, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

Recommandation : ne tailler que des haies qui arrivent au maximum à hauteur de poitrine.

5 Moteurs CombiSystème autorisés

5.1 Moteurs CombiSystème

Utiliser exclusivement des moteurs CombiSystème livrés par STIHL ou sur lesquels le montage de cet outil a été expressément autorisé par STIHL.

L'utilisation de cet outil CombiSystème est autorisée exclusivement avec les moteurs CombiSystème suivants :

KM 56 R, KM 85 R[1)], KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B, KMA 200.0 R

AVERTISSEMENT

Le montage de l'outil HL-KM 0° n'est pas autorisé sur les moteurs CombiSystème à guidon.

5.2 Débroussailleuses à tube démontable

Cet outil CombiSystème peut être également rapporté sur des débroussailleuses STIHL à tube démontable, modèles T (dispositifs à moteur de base).

C'est pourquoi l'utilisation de cet outil CombiSystème est également autorisée sur la machine suivante :

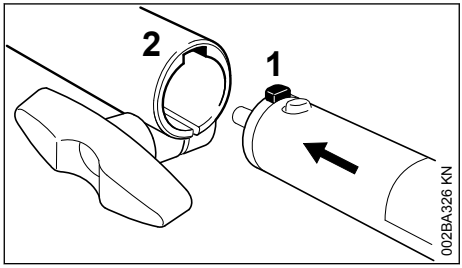
STIHL FR 131 T

AVERTISSEMENT

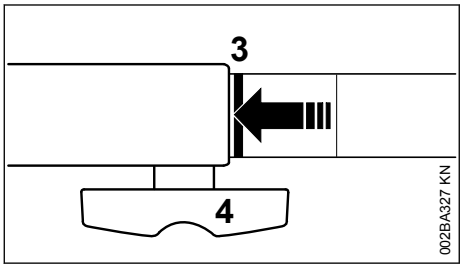
Pour l'utilisation de la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les

pieds et jambes de l'utilisateur), suivre les instructions de la Notice d'emploi de la machine.

6 Montage de l'outil Combi-Système



► Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

► serrer **fermement** la vis à garot (4).

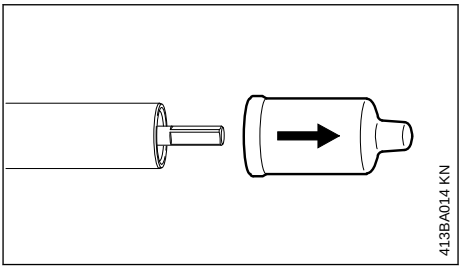
6.1 Démontage de l'outil Combi-Système

► Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

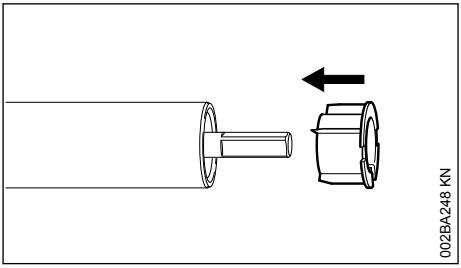
7 Assemblage

7.1 Démontage du capuchon

Si un capuchon se trouve à l'extrémité du tube de l'outil CombiSystème ou de la machine de base :



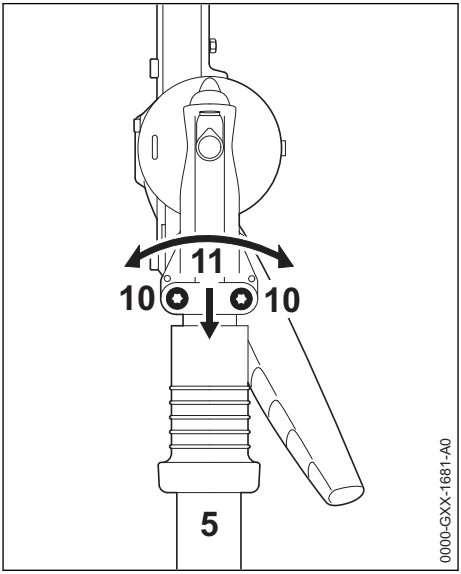
► Extraire le capuchon de l'extrémité du tube (et le conserver).



Si, en même temps que le capuchon, le bouchon intérieur a été également extrait du tube :

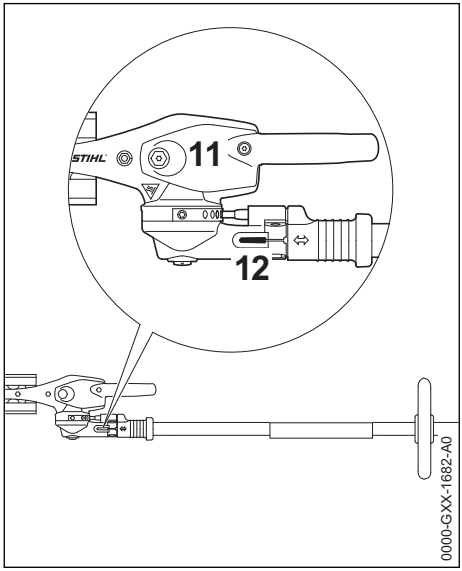
► Repousser le bouchon dans le tube, jusqu'en butée.

7.2 Montage du réducteur



► Desserrer les vis de serrage (10).

- Glisser le réducteur (11) sur le tube (5) – à l'introduction, faire légèrement pivoter le réducteur (11) dans les deux sens.

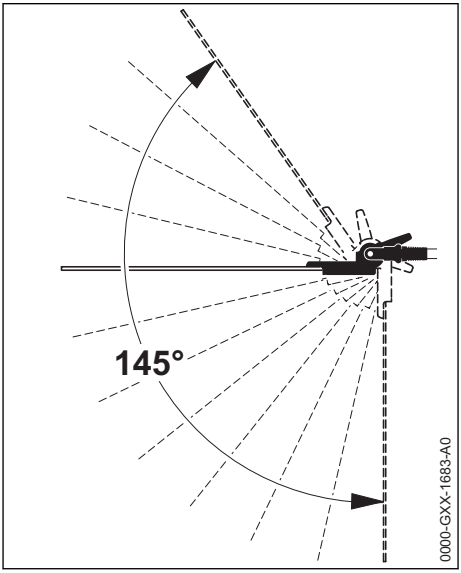


Une fois que l'extrémité du tube n'est plus visible dans la fente de serrage (12) :

- Pousser encore le réducteur (11) jusqu'en butée.
- Visser les vis de serrage jusqu'à ce qu'elles viennent en appui.
- Ajuster le réducteur (11) par rapport à l'ensemble moteur.
- Serrer les vis de serrage.

8 Réglage de la barre de coupe

8.1 Mécanisme de réglage d'angle sur une plage de 145°



En partant de 0° (barre de coupe droite), la barre de coupe peut être réglée dans 4 positions vers le haut (jusqu'à 55°) et dans 7 positions vers le bas (jusqu'à 90°, c'est-à-dire à angle droit vers le bas). On obtient ainsi 12 positions de travail réglables individuellement.

AVERTISSEMENT

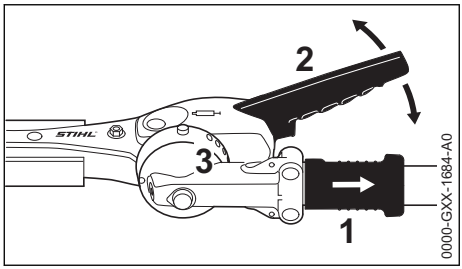
Ne procéder au réglage de la barre de coupe que lorsque les couteaux sont immobiles – moteur au ralenti – **risque de blessure** !

AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure** !

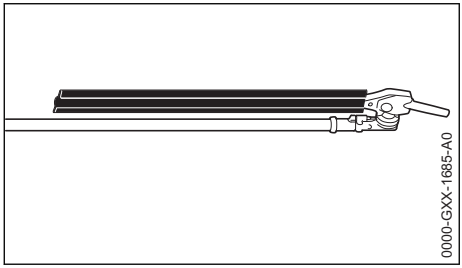
AVERTISSEMENT

Au cours du réglage, ne jamais toucher à la barre de coupe – **risque de blessure** !



- Tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), décaler l'articulation d'un trou (ou de plusieurs trous) du secteur d'encliquetage.
- Relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans le secteur d'encliquetage (3).

8.2 Position de transport



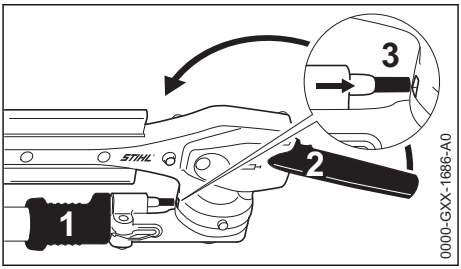
Pour réduire l'encombrement lors du transport, la barre de coupe peut être rabattue et immobilisée dans une position parallèle au tube.

AVERTISSEMENT

Pour placer la barre de coupe en position de transport ou la ramener de la position de transport dans la position de travail, il faut impérativement que le moteur soit arrêté – à cet effet, appuyer sur le bouton d'arrêt – et que le protège-couteaux soit glissé sur la barre de coupe – **risque de blessure** !

AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure** !

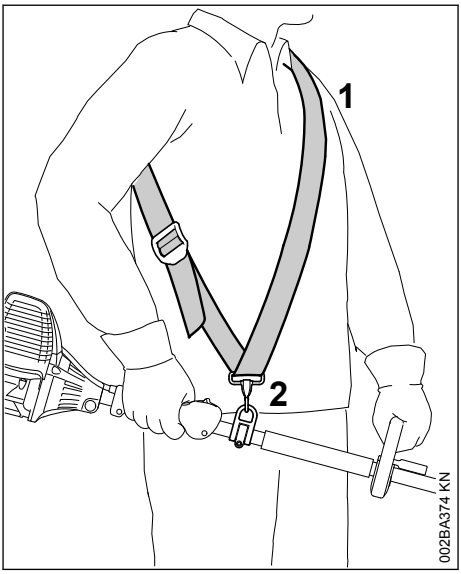


- Arrêter le moteur.
- Glisser le protège-couteaux sur la barre de coupe.
- Tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), faire basculer l'articulation vers le haut, en direction du tube, jusqu'à ce que la barre de coupe soit parallèle au tube.
- Relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans la position d'encliquetage (3) prévue dans le carter.

9 Utilisation du harnais

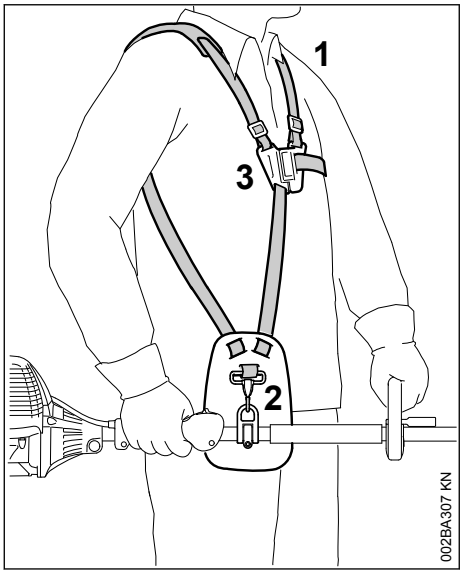
Le type et la version du harnais, de l'anneau de suspension et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

9.1 Harnais simple



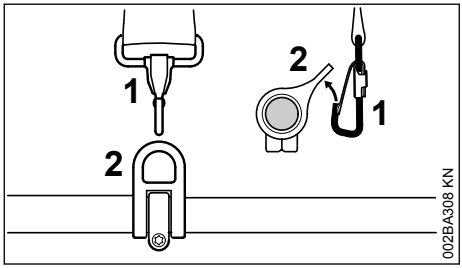
- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ au niveau de la hanche droite.

9.2 Harnais double



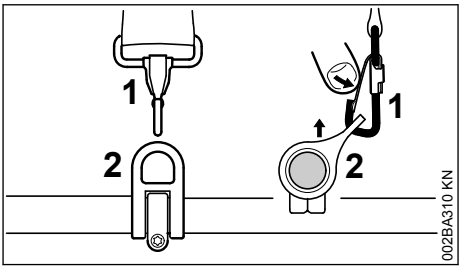
- Mettre le harnais double (1).
- Régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ au niveau de la hanche droite.
- Fermer la serrure (3).

9.3 Accrochage de la machine au harnais



- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension.

9.4 Décrochage de la machine du harnais



- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

9.5 Dégagement rapide

AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et la jeter loin de soi. S'entraîner pour pouvoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Pour savoir se dégager rapidement de la machine, s'entraîner à décrocher la machine du mousqueton – en procédant comme indiqué au chapitre « Décrochage de la machine du harnais ».

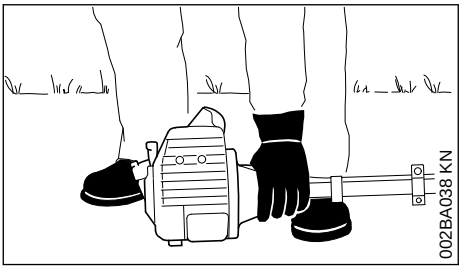
En cas d'utilisation d'un harnais simple : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la sangle passée sur l'épaule.

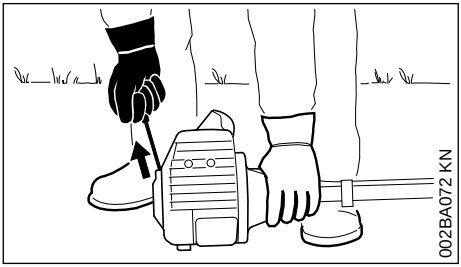
En cas d'utilisation d'un harnais double : s'entraîner pour savoir ouvrir rapidement la serrure et se dégager des sangles passées sur les épaules.

10 Mise en route / arrêt du moteur

10.1 Mise en route du moteur

Pour la mise en route, suivre impérativement les instructions données pour le moteur CombiSystème ou pour la machine de base !





- Poser la machine dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le réducteur de commande des couteaux reposent sur le sol.
- En cas de barre de coupe à angle réglable : amener la barre de coupe en ligne droite (0°) par rapport au tube.
- Enlever le protège-couteaux.

Les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**

- Si nécessaire, faire reposer le réducteur sur un support surélevé (par ex. proéminence du sol, brique ou autre).
- Se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux.
- Avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant à aucun des éléments de commande de la poignée de commande – voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !

AVERTISSEMENT

Au lancement, l'outil de coupe peut être entraîné dès que le moteur part – c'est pourquoi, dès que le moteur a démarré, il faut donner une brève impulsion sur la gâchette d'accélérateur – de telle sorte que le moteur passe au ralenti.

Le reste de la procédure de mise en route du moteur est décrit en détail dans la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou dans celle de la machine de base.

10.2 Arrêt du moteur

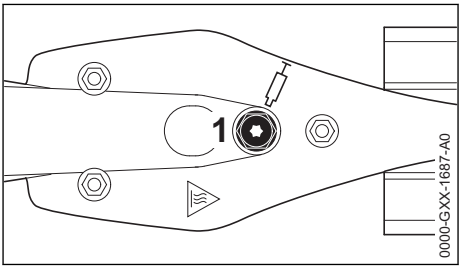
- Voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

11 Graissage du réducteur

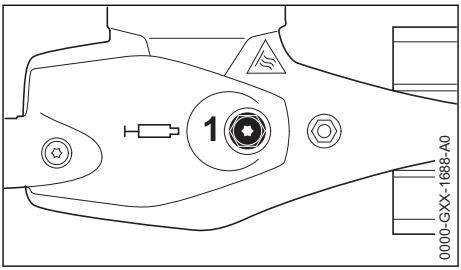
11.1 Réducteur de commande des couteaux

Pour le réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).

11.1.1 Version HL 0°



11.1.2 Version HL 145° à angle réglable



- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse.
- Injecter jusqu'à 10 g (2/5 oz) de graisse dans le carter du réducteur.

AVIS

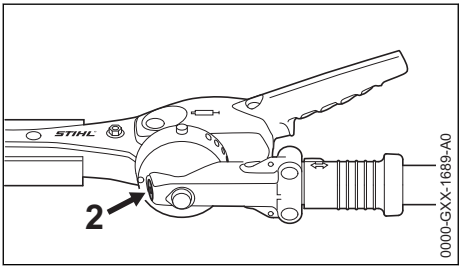
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- Dévisser le tube de graisse.
- Revisser et serrer le bouchon fileté.

11.2 Engrenage d'angle

Pour l'engrenage d'angle, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour pour taille-haies (accessoire optionnel).

11.2.1 Version HL 145° à angle réglable



- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (2) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse.
- Injecter jusqu'à 5 g (1/5 oz) de graisse dans le carter du réducteur.

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- Dévisser le tube de graisse.
- Revisser et serrer le bouchon fileté.

12 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- Nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine.
- Monter le protège-couteaux.
- Si l'outil CombiSystème est conservé séparément, sans être accouplé au moteur CombiSystème : emboîter le capuchon de protection sur le tube pour éviter l'encrassement.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

13 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

Vis et écrous accessibles

- Contrôle et resserrage si nécessaire, sauf les vis et écrous des couteaux

Couteaux

- Contrôle visuel avant de commencer le travail
- Affûtage si nécessaire
- Remplacement en cas de détérioration

Graissage du réducteur

- Contrôle avant de commencer le travail
- Appoint si nécessaire

Étiquettes de sécurité

- Remplacement des étiquettes de sécurité devenues illisibles

14 Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

15 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi et les prescriptions de la Notice d'emploi du moteur CombiSystème permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans ces Notices d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :
– modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
– utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
– utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif :
– utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
– avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

15.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

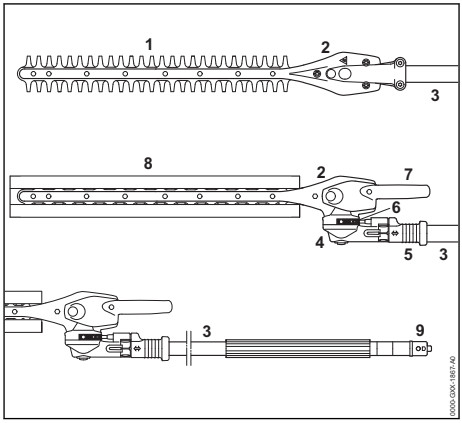
STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :
– corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé corrrecement ;
– avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

15.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces (par ex. les couteaux) subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement.

16 Principales pièces



1 Couteaux
2 Réducteur de commande des couteaux
3 Tube
4 Engrenage d'angle
5 Douille coulissante
6 Secteur d'encliquetage
7 Levier de réglage d'angle
8 Protège-couteaux
9 Capuchon

17 Caractéristiques techniques

17.1 Couteaux

Tranchant :	des deux côtés
Longueur de coupe :	500 mm, 600 mm
Écartement des dents :	34 mm
Hauteur des dents :	22 mm
Angle d'affûtage :	45° par rapport au plan du couteau

17.2 Poids

HL-KM 0° 500 mm :	1,7 kg
HL-KM 145° 500 mm :	2,4 kg
HL-KM 145° 600 mm :	2,6 kg

17.3 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les machines avec outil CombiSystème HL-KM, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

17.3.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868, incertitude K : 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R :	95 dB(A)	92 dB(A)
KM 85 R :	95 dB(A)	94 dB(A)
KM 94 R :	95 dB(A)	93 dB(A)
KM 111 R :	93 dB(A)	93 dB(A)
KM 131 :	-	94 dB(A)
KM 131 R :	94 dB(A)	94 dB(A)
KMA 130 R :	83 dB(A)	83 dB(A)
KMA 135 R :	-	81,8 dB(A)
KMA 80.0 R :	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 120.0 R :	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	84 dB(A)	84 dB(A)
KMA 200.0 R :	84 dB(A)	84 dB(A)
FR 131 T :	94 dB(A)	94 dB(A)

17.3.2 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868, incertitude K : 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R :	85,3 dB(A)
KMA 80.0 R :	84 dB(A)
KMA 120.0 R :	84 dB(A)
KMA 200.0 R :	84 dB(A)

17.3.3 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 3744, incertitude K : 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R :	108 dB(A)	106 dB(A)
KM 85 R :	109 dB(A)	109 dB(A)
KM 94 R :	106 dB(A)	106 dB(A)
KM 111 R :	108 dB(A)	108 dB(A)
KM 131 :	-	109 dB(A)
KM 131 R :	109 dB(A)	109 dB(A)
KMA 130 R :	94 dB(A)	93 dB(A)
KMA 135 R :	-	92 dB(A)
KMA 80.0 R :	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 120.0 R :	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	92 dB(A)	95 dB(A)
KMA 200.0 R :	93 dB(A)	95 dB(A)
FR 131 T :	109 dB(A)	109 dB(A)

17.3.4 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 3744, incertitude K : 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R :	92,5 dB(A)
KMA 80.0 R :	93 dB(A)
KMA 120.0 R :	93 dB(A)
KMA 200.0 R :	93 dB(A)

17.3.5 Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE

avec KM 56 R :	104 dB(A)
avec KM 85 R :	105 dB(A)
avec KM 94 R :	103 dB(A)
avec KM 111 R :	103 dB(A)
avec KM 131 :	104 dB(A)
avec KM 131 R :	104 dB(A)
avec KMA 130 R :	95 dB(A)
avec KMA 135 R :	95 dB(A)
avec KMA 80.0 R :	95 dB(A)
avec KMA 120.0 R :	95 dB(A)
avec KMA 140.0 R, 140.0 R B :	97 dB(A)
avec KMA 200.0 R :	95 dB(A)
avec FR 131 T :	104 dB(A)

17.3.6 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R :	7,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R :	6,2 m/s²	6,8 m/s²
KM 94 R :	6,6 m/s²	6,9 m/s²
KM 111 R :	6,2 m/s²	4,2 m/s²
KM 131 R :	6,1 m/s²	4,3 m/s²
KMA 130 R :	3,5 m/s²	3,0 m/s²
KMA 135 R :	3,7 m/s²	3,7 m/s²
KMA 80.0 R :	3,0 m/s²	2,2 m/s²
KMA 120.0 R :	3,3 m/s²	2,6 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	4,1 m/s²	2,0 m/s²
KMA 200.0 R :	5,3 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T	8,5 m/s²	5,3 m/s²

HL-KM 145° 500 mm, 600 mm	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R :	5,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R :	3,7 m/s²	4,6 m/s²
KM 94 R :	5,5 m/s²	4,6 m/s²
KM 111 R :	3,8 m/s²	3,7 m/s²
KM 131 :	2,9 m/s²	3,2 m/s²
KM 131 R :	3,4 m/s²	5,2 m/s²
KMA 130 R :	2,5 m/s²	2,3 m/s²
KMA 135 R :	3,4 m/s²	2,3 m/s²

HL-KM 145° 500 mm, 600 mm	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 80.0 R :	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 120.0 R :	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 200.0 R :	3,7 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T :	4,2 m/s²	2,9 m/s²

17.3.7 Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3, incertitude K_p : 69 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R :	202 m/s²	319 m/s²
KM 94 R :	137 m/s²	224 m/s²
KM 131 :	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R :	74 m/s²	122 m/s²
KMA 80.0 R :	152 m/s²	123 m/s²
KMA 120.0 R :	152 m/s²	171 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	114 m/s²	94 m/s²
KMA 200.0 R :	182 m/s²	169 m/s²

HL-KM 145° 600 mm	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R :	130 m/s²	193 m/s²
KM 94 R :	118 m/s²	126 m/s²
KM 131 :	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R :	129 m/s²	162 m/s²
KMA 80.0 R :	185 m/s²	132 m/s²
KMA 120.0 R :	165 m/s²	136 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	149 m/s²	89 m/s²
KMA 200.0 R :	184 m/s²	144 m/s²

17.4 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

18 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

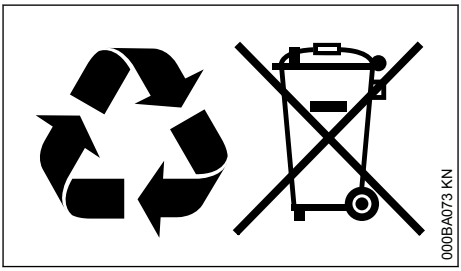
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom STIHL® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

19 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

20 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse vdp.stihl.com.

CE

21 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1 CombiSysteem....34
2 Met betrekking tot deze handleiding....34
3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek....35
4 Gebruik....38
5 Vrijgegeven combimotoren....41
6 Combigereedschap monteren....41
7 Apparaat completeren....41
8 Mesbalk instellen....43
9 Draagstel omdoen....44
10 Motor starten/afzetten....45
11 Aandrijfmechanisme smeren....45
12 Apparaat opslaan....46
13 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften....46
14 Snijmessen slijpen....47
15 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen....47
16 Belangrijke componenten....47
17 Technische gegevens....48
18 Reparatierichtlijnen....49
19 Milieuverantwoord afvoeren....49
20 EU-conformiteit....50
21 Adressen....50

1 CombiSysteem

Bij het STIHL CombiSysteem worden verschillende combimotoren en combigereedschappen gecombineerd tot een motorapparaat. De complete combinatie van de combimotor **en** het combigereedschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de combimotor en het combigereedschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

2.2 Codering van tekstblokken

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Originele handleiding
0000007455_021_NL

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Papier is recyclebaar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-475-9421-D. VA5.E26.

3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek

Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig tijdens het werken met de heggensnoeier, omdat met hoge messnelheden wordt gewerkt, de messen zeer scherp zijn en omdat het apparaat een grote reikwijdte heeft.

Altijd de beide gebruiksaanwijzingen (combimotor en combigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzingen kan levensgevaarlijk zijn.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap meegeven.

De heggensnoeier alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap, messen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.

De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee u aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kunt blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Bind lang haar samen en zet het zo vast dat het boven de schouders hangt.

Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Om de kans op oogletsel te verminderen een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166, EN ISO 16321 (voor Canada volgens de norm CSA Z94) dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen.

Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

3.2 Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Altijd de mesbeschermer aanbrengen – ook bij het vervoeren over korte afstanden.

Bij apparaten met verstelbare mesbalk: mesbalk vergrendelen.

Bij apparaten met vastgestelde transportstand: De mesbalk in de transportstand plaatsen en vergrendelen.

Motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel dragen – messen naar achteren gericht.

Hete machineonderdelen en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

3.3 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap in acht nemen:

– Messen: correcte montage, vastzitten en in goede staat (schoon, gangbaar en niet vervormd), geslepen en goed ingespoten met STIHL harsoplosmiddel (smeermiddel)
– Bij apparaten met verstelbare mesbalk: het verstelmechanisme moet vergrendeld zijn in de stand die bestemd is voor starten
– Bij apparaten met vastgestelde transportstand (mesbalk tegen de steel geklapt): het apparaat nooit in de transportstand starten
– Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
– De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
– De draagriem en de handgrepen aan de hand van de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van draagriemen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

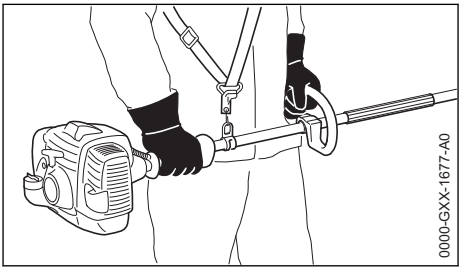
3.4 Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam af zijn gericht.

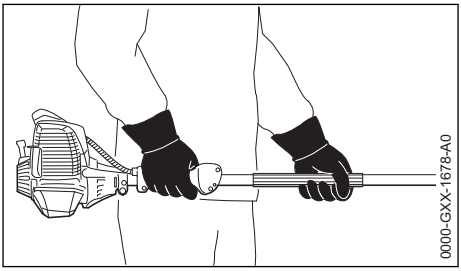
Afhankelijk van de uitvoering kan het apparaat aan een draagriem worden gedragen die het gewicht van de machine draagt.

3.4.1 Apparaat met beugelhandgreep



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

3.4.2 Apparaten met handvatrubber

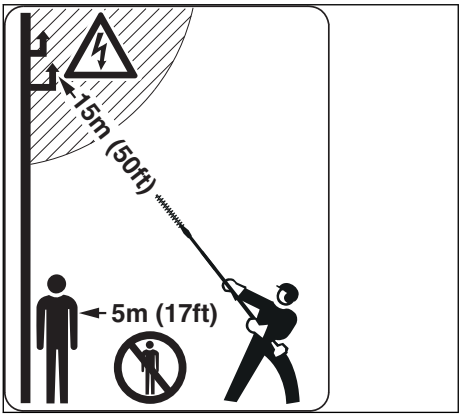


Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op het handvatrubber op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

3.5 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar/stoptoets in stand **0**, resp. **STOP** plaatsen.

Dit motorapparaat is niet geïsoleerd. Afstand houden ten opzichte van stroom geleidende kabels – **levensgevaar door stroomschok!**



Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door de bewegende messen en de vallende takken! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiele schade!**

Met de punten van de messen een minimale afstand van 15 m ten opzichte van elektriciteitskabels aanhouden. Bij hoogspanningskabels kan een vonkoverslag ook over een grotere afstand voorkomen. Bij werkzaamheden in de directe omgeving van elektriciteitskabels moet de stroom worden uitgeschakeld.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen. Regelmatig de instelling van het stationaire toerental controleren of corrigeren. Als de messen bij stationair toerental toch bewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. Regelmatig de instelling van het stationaire toerental controleren of corrigeren.

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Gevallen takken, struikgewas en afgeknipt materiaal uit het werkgebied verwijderen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

3.5.1 Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en doordacht werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

De heggen en het werkgebied controleren – zodat de messen niet worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond.
- Bij heggen met afrastering de draad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**

Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsel!**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op letsel!**

Als het motorapparaat niet volgens de voorschriften (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld: voor verder gebruik altijd controleren of het in goede staat

verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral de correcte werking van de veiligheidsinrichtingen controleren. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:
– Motor uitschakelen
– Wachten tot de messen stilstaan
– Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
– Scherpte controleren

3.6 Na het werk

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

3.7 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleidingen van het combigereedschap en de combimotor staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd de motor afzetten – **kans op letsel!**

4 Gebruik

4.1 Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

De heggensnoeier niet tijdens de plaatselijk voorgeschreven stiltetijden gebruiken.

4.2 Werkvolgorde

Als een heg fors moet worden teruggesnoeid – stapsgewijs in meerdere fasen werken.

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar verwijderen.

Eerst de beide zijkanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

4.3 Milieuverantwoord afvoeren

De afgezaagde takken niet bij het huisvuil gooien – de takken kunnen worden gecomposteerd!

4.4 Voorbereiding

- Bij instelbaar aandrijfmechanisme: hoek van de mesbalk instellen
- Mesbeschermer wegnemen
- Motor starten
- Bij het gebruik van een draagstel: draagriem omdoen en het apparaat vasthaken aan het draagstel

4.5 Werktechniek

4.5.1 Horizontaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)

Staand snoeien vlak boven de grond – bijv. bodembedekkers.

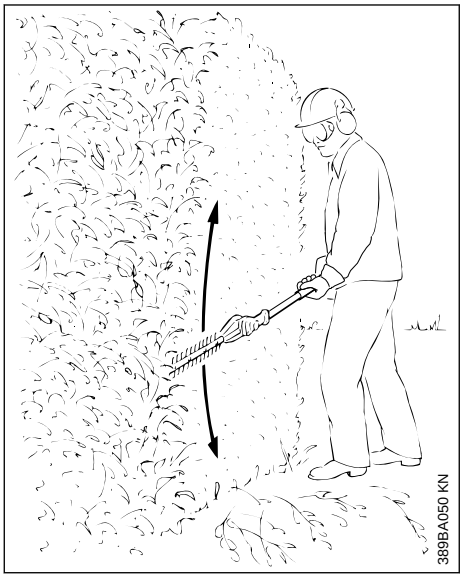
De heggensnoeier tijdens het vooruitlopen sikkelvormig heen en weer bewegen – beide meskanten gebruiken, de mesbalk niet op de grond leggen.

4.5.2 Verticaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)

Werken zonder direct bij de heg te staan – bijv. bij tussenliggende bloemperken.

Vooruitlopend, de heggensnoeier boogvormig op en neer bewegen – de beide meskanten gebruiken.

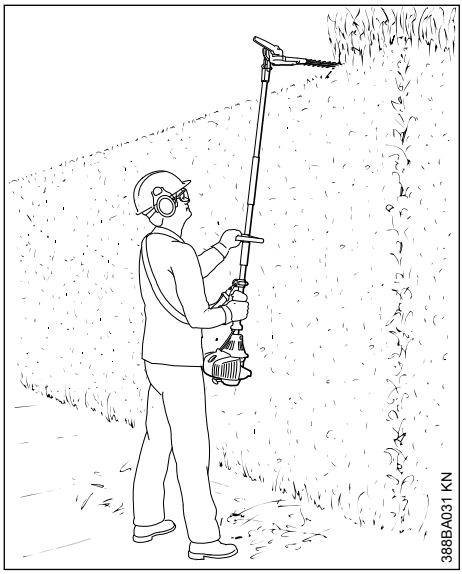
4.5.3 Verticaal knippen (met gestrekte mesbalk)



Grote reikwijdte – ook zonder hulpmiddelen.

Vooruitlopend, de heggensnoeier boogvormig op en neer bewegen – de beide meskanten gebruiken.

4.5.4 Bovenhands knippen (met onder een hoek staande mesbalk)

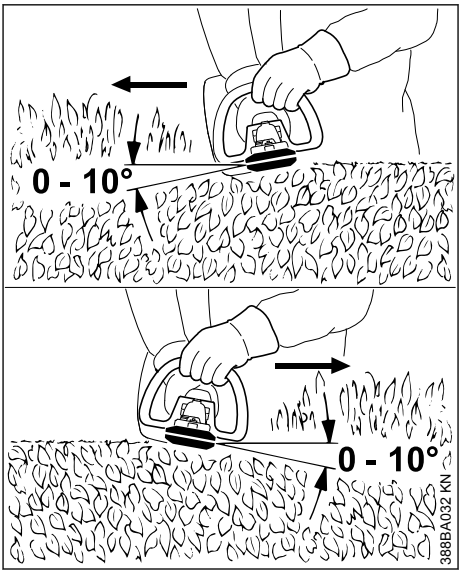


De heggensnoeier verticaal houden en zwenken, hierdoor ontstaat een grote reikwijdte.

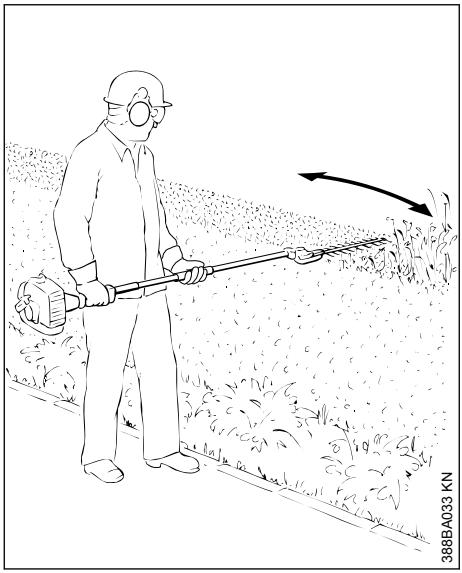
WAARSCHUWING

Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden aangehouden. De hoek van de mesbalk ten opzichte van de steel zo groot mogelijk maken – hierdoor kan met het apparaat, ondanks de grote reikwijdte, in een lagere en daardoor minder vermoeiende stand worden gewerkt.

4.5.5 Horizontaal knippen (met gestrekte mesbalk)



De mesbalk onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.



De heggensnoeier sikkelvormig ten opzichte van de rand bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

Advies: maximaal tot borsthoogte reikende heggen knippen.

5 Vrijgegeven combimotoren

5.1 Combimotoren

Alleen combimotoren gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor de montage zijn vrijgegeven.

Het gebruik van dit combigereedschap is alleen met de volgende combimotoren toegestaan:

KM 56 R, KM 85 R[1)], KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B, KMA 200.0 R

WAARSCHUWING

Op combimotoren met dubbele handgreep is de montage van de HL-KM 0° niet toegestaan.

5.2 Motorzeisen met deelbare steel

Het combigereedschap kan ook worden gemonteerd op de STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen) (basismotorapparaten).

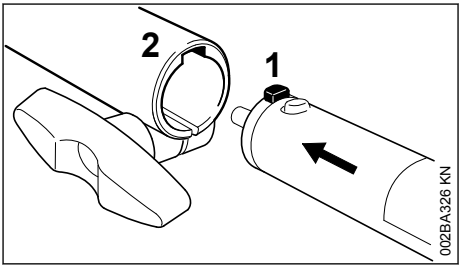
Het gebruik van dit combigereedschap is daarnaast ook nog op het volgende apparaat toegestaan:

STIHL FR 131 T

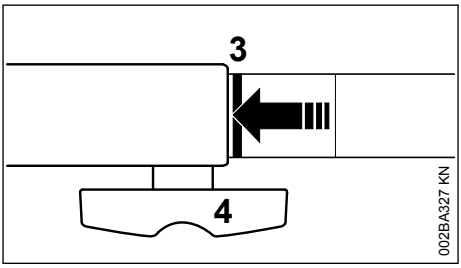
WAARSCHUWING

Voor gebruik van de beugel (loopbegrenzer) de handleiding van het apparaat in acht nemen.

6 Combigereedschap monteren



- Nok (1) op de steel tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

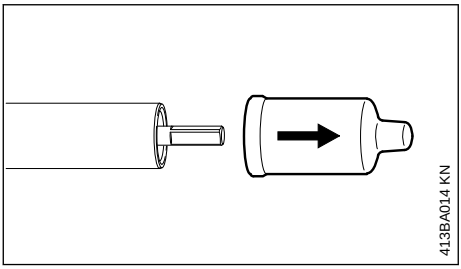
6.1 Combigereedschap demonteren

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

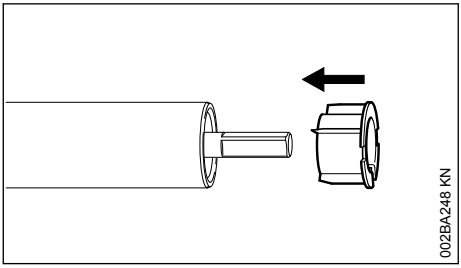
7 Apparaat completeren

7.1 Beschermkap lostrekken

Als er op het combigereedschap, resp. op het basismotorapparaat een beschermkap op het steeluiteinde zit:



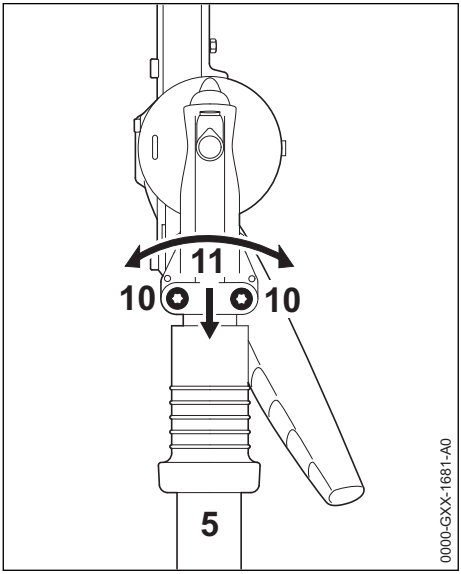
► De beschermkap op het uiteinde van de steel lostrekken (en bewaren)



Als bij het lostrekken van de beschermkap de stop uit de steel wordt getrokken:

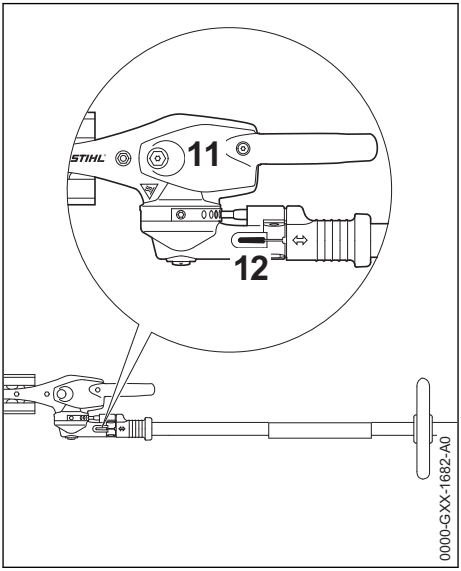
► De stop tot aan de aanslag in de steel schuiven

7.2 Aandrijfmechanisme (aandrijfkop) monteren



► Klembouten (10) losdraaien

► Aandrijfmechanisme (11) op de steel (5) schuiven, het aandrijfmechanisme (11) hierbij iets heen en weer draaien

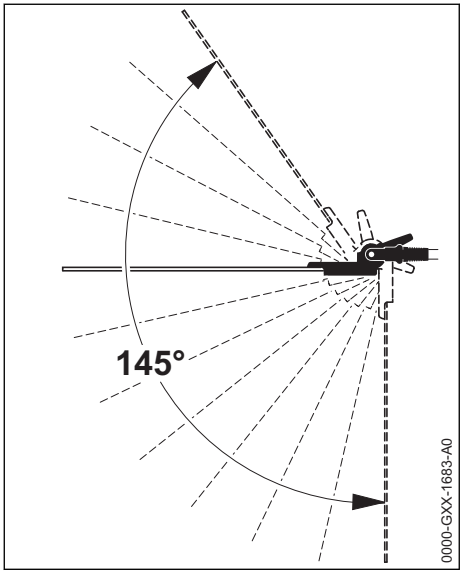


Als het steeluiteinde in de klemgroef (12) niet meer zichtbaar is:

► Het aandrijfmechanisme (11) tot aan de aanslag verder schuiven
► De klembouten aandraaien tot ze dragen
► Aandrijfmechanisme (11) uitlijnen ten opzichte van de motoreenheid
► De klembouten vastdraaien

8 Mesbalk instellen

8.1 Verstelmechanisme 145°



De hoek van de mesbalk kan ten opzichte van de steel tussen 0° (geheel gestrekt) tot 55° (in 4 stappen naar boven) en in 7 stappen tot 90° (rechte hoek naar beneden) worden versteld. Er zijn 12 afzonderlijk instelbare werkposities mogelijk.

WAARSCHUWING

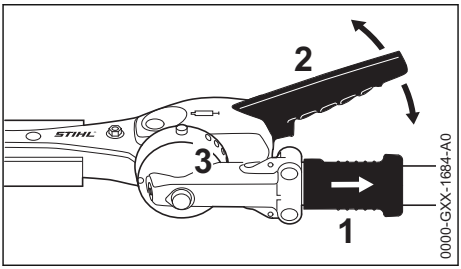
De afstelling alleen uitvoeren als de messen stilstaan – de motor draait stationair – **kans op letsel**!

WAARSCHUWING

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

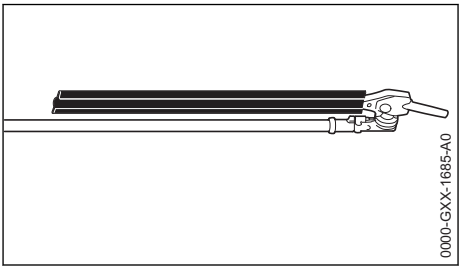
WAARSCHUWING

Tijdens het instellen nooit de messen aanraken – **kans op letsel**!



- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier een of meerdere arrêteerboringen verstellen
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de blokkeerstrip (3) laten vallen

8.2 Transportstand



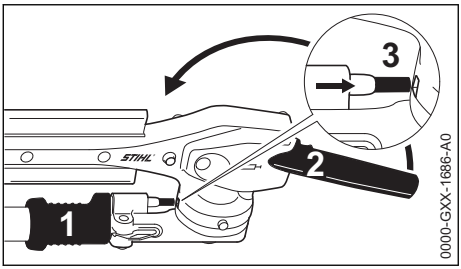
Voor ruimtebesparend transport van het apparaat kan de mesbalk evenwijdig aan de steel worden geklapt en in deze stand worden vastgezet.

WAARSCHUWING

Verstellen van de mesbalk in de transportstand, resp. vanuit de transportstand in de werkstand alleen bij een afgezette motor – hiervoor de stopschakelaar indrukken – mesbeschermer aangebracht – **kans op letsel**!

WAARSCHUWING

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

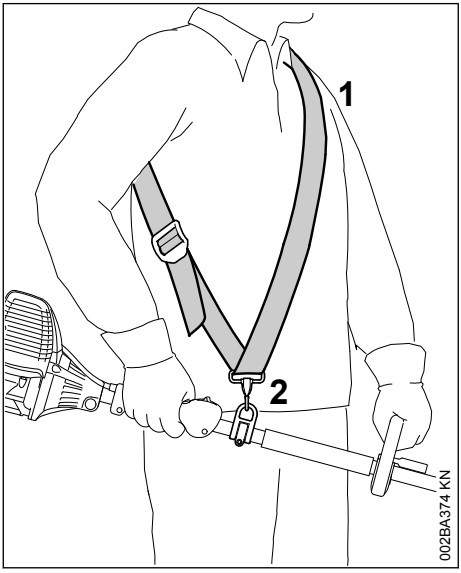


- Motor afzetten
- Mesbeschermer aanbrengen
- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier naar boven in de richting van de steel kantelen tot de mesbalk parallel ten opzichte van de steel staat
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de hiervoor bedoelde vergrendelingsstand (3) in de aandrijfkop laten vallen

9 Draagstel omdoen

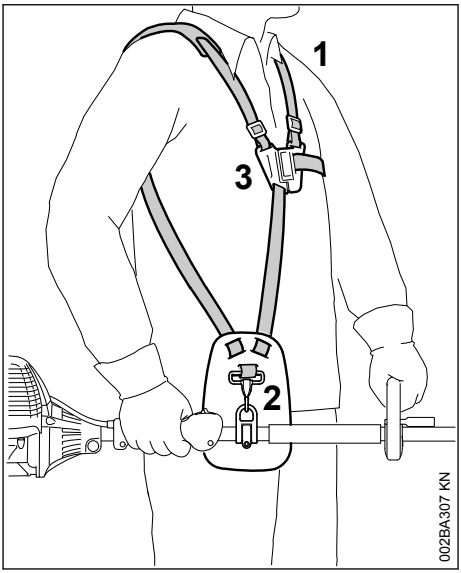
Type en uitvoering van het draagstel, draagoog en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

9.1 Enkele schouderriem



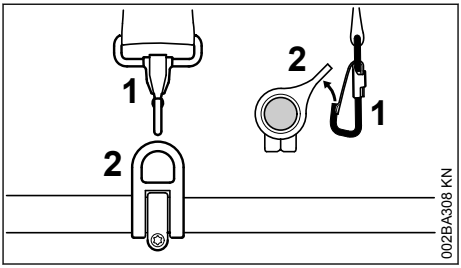
- Enkele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer gelijkligt met de rechterheup

9.2 Dubbele schouderriem



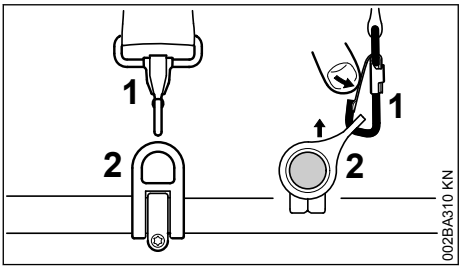
- Dubbele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer gelijkligt met de rechterheup
- Slotplaat (3) sluiten

9.3 Het apparaat vasthaken aan de draagriem



- Karabijnhaak (1) in het draagoog (2) op de steel/maaiboom vasthaken – hierbij het draagoog vasthouden

9.4 Het apparaat bij het draagstel loshaken



- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagoog (2) uit de haak trekken

9.5 Snel afdoen

WAARSCHUWING

Bij naderend gevaar moet het apparaat snel op de grond kunnen worden geplaatst. Het snel neerleggen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Voor het afdoen het snel loshaken van het apparaat op de karabijnhaak oefenen – hierbij handelen zoals staat beschreven in "Apparaat bij het draagstel loshaken".

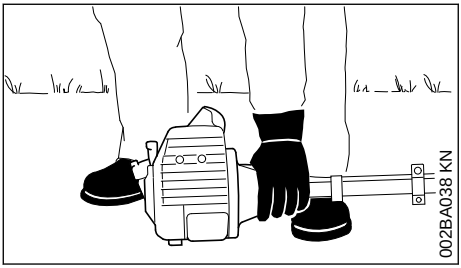
Als een enkele schouderriem wordt gebruikt: het van de schouder trekken van het draagstel oefenen.

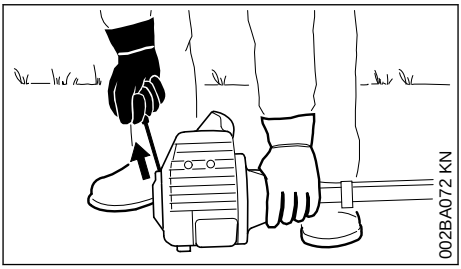
Als een dubbele schouderriem wordt gebruikt: bij de dubbele schouderriem het snel openen van de slotplaat en het van de schouders trekken van het draagstel oefenen.

10 Motor starten/afzetten

10.1 Motor starten

Voor het starten gelden in principe de instructies voor de combimotor, resp. van de basismotor!





- Het apparaat in een veilige startstand plaatsen: de steun op de motor en het mesaandrijfmechanisme liggen op de grond
- Bij apparaten met verstelbare mesbalk: de mesbalk in de gestrekte (0°) stand plaatsen
- Mesbeschermer wegnemen

De messen mogen noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongelukken!**

- Indien nodig het aandrijfmechanisme op een verhoging (bijv. verhoging in het terrein, steen of iets dergelijks) neerleggen
- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij de bedieningselementen op de bedieningshandgreep niet aanraken – zie handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

LET OP

De voet of de knie niet op de steel plaatsen.

WAARSCHUWING

Als de motor wordt gestart, kan het snijgarnituur direct na het aanslaan worden aangedreven – daarom gelijk na het aanslaan de gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien.

De verdere startprocedure staat beschreven in de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor.

10.2 Motor afzetten

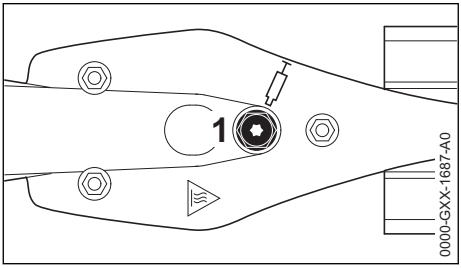
- Zie de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

11 Aandrijfmechanisme smeren

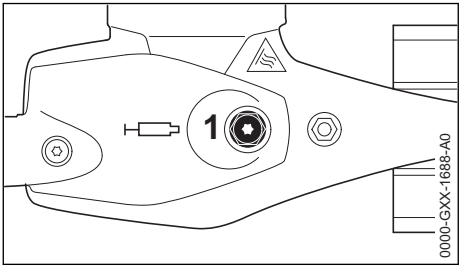
11.1 Mesaandrijfmechanisme

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.

11.1.1 Uitvoering HL 0°



11.1.2 Uitvoering HL 145° verstelbaar



- Smeervetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven
- Tot ca. 10 g (2/5 oz.) vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

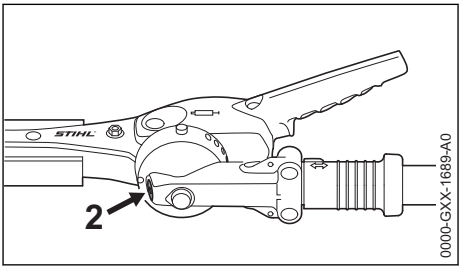
Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

11.2 Haakse aandrijving

Voor het smeren van de haakse aandrijving STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.

11.2.1 Uitvoering HL 145° verstelbaar



- Smeervetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (2) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven
- Tot ca. 5 g (1/5 oz.) vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

12 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- Messen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- Mesbeschermer aanbrengen
- Als het combigereedschap gescheiden van de combimotor wordt bewaard: beschermkap op de steel drukken om vervuiling te voorkomen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

13 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

Bereikbare bouten en moeren

- Controleren en indien nodig natrekken, behalve de bouten en moeren van de mesbalk

Snijmessen

- Visuele controle voor begin van de werkzaamheden
- Indien nodig slijpen/aanscherpen

► Bij beschadiging vervangen

Smering aandrijfmechanisme

► Voor begin van de werkzaamheden controleren
► Indien nodig bijvullen

Veiligheidssticker

► Onleesbare veiligheidsstickers vervangen

14 Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpapparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

LET OP

Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

15 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding en in de handleiding van de combimotor voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in deze handleidingen.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

– Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
– Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
– Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
– Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
– Vervolgschade door het gebruik van het apparaat met defecte onderdelen

15.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

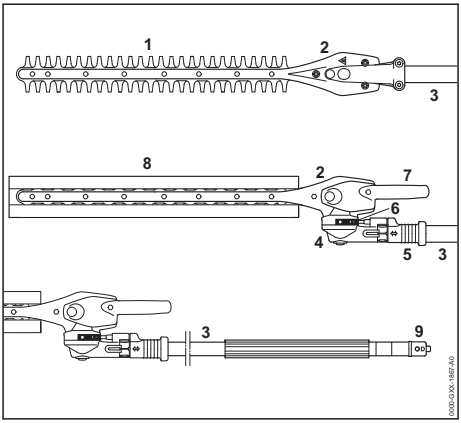
Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

– Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
– Schade aan het apparaat ten gevolge van het gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

15.2 Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het apparaat (bijv. de messen) staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van het gebruik en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen.

16 Belangrijke componenten



1 Messen
2 Mesaandrijfmechanisme
3 Steel
4 Haakse aandrijving
5 Schuifhuls

6 Blokkeerstrip

7 Zwenkarm

8 Mesbeschermer

9 Dop

17 Technische gegevens

17.1 Messen/mesbalk

Mestype:	tweezijdig knippend
Snoeilengte:	500 mm, 600 mm
Tandsteek:	34 mm
Tandhoogte:	22 mm
Aanscherphoek:	45° ten opzichte van mesvlak

17.2 Gewicht

HL-KM 0° 500 mm:	1,7 kg
HL-KM 145° 500 mm:	2,4 kg
HL-KM 145° 600 mm:	2,6 kg

17.3 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wordt bij de motorapparaten met combigereedschap HL-KM rekening gehouden met de bedrijfstoestanden stationair toerental en nominaal maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

17.3.1 Geluidsvolume L_{peq} volgens ISO 22868 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	95 dB(A)	92 dB(A)
KM 85 R:	95 dB(A)	94 dB(A)
KM 94 R:	95 dB(A)	93 dB(A)
KM 111 R:	93 dB(A)	93 dB(A)
KM 131:	-	94 dB(A)
KM 131 R:	94 dB(A)	94 dB(A)
KMA 130 R:	83 dB(A)	83 dB(A)
KMA 135 R:	-	81,8 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	84 dB(A)	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)	84 dB(A)
FR 131 T:	94 dB(A)	94 dB(A)

17.3.2 Geluidsvolume L_{peq} ISO 22868 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	85,3 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)

17.3.3 Geluidsvolume L_w volgens ISO 3744 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	108 dB(A)	106 dB(A)
KM 85 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KM 94 R:	106 dB(A)	106 dB(A)
KM 111 R:	108 dB(A)	108 dB(A)
KM 131:	-	109 dB(A)
KM 131 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KMA 130 R:	94 dB(A)	93 dB(A)
KMA 135 R:	-	92 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	92 dB(A)	95 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)	95 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)	109 dB(A)

17.3.4 Geluidsvolume L_w volgens ISO 3744 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	92,5 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)

17.3.5 Gegarandeerd geluidsvolume L_{WAd} gemeten volgens 2000/14/EG

met KM 56 R:	104 dB(A)
met KM 85 R:	105 dB(A)
met KM 94 R:	103 dB(A)
met KM 111 R:	103 dB(A)
met KM 131:	104 dB(A)
met KM 131 R:	104 dB(A)
met KMA 130 R:	95 dB(A)
met KMA 135 R:	95 dB(A)
met KMA 80.0 R:	95 dB(A)
met KMA 120.0 R:	95 dB(A)
met KMA 140.0 R, 140.0 R B:	97 dB(A)
met KMA 200.0 R:	95 dB(A)
met FR 131 T:	104 dB(A)

17.3.6 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a: 2,0 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R:	7,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R:	6,2 m/s²	6,8 m/s²
KM 94 R:	6,6 m/s²	6,9 m/s²
KM 111 R:	6,2 m/s²	4,2 m/s²
KM 131 R:	6,1 m/s²	4,3 m/s²
KMA 130 R:	3,5 m/s²	3,0 m/s²
KMA 135 R:	3,7 m/s²	3,7 m/s²
KMA 80.0 R:	3,0 m/s²	2,2 m/s²
KMA 120.0 R:	3,3 m/s²	2,6 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	4,1 m/s²	2,0 m/s²
KMA 200.0 R:	5,3 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T	8,5 m/s²	5,3 m/s²

HL-KM 145° 500 mm, 600 mm	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R:	5,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R:	3,7 m/s²	4,6 m/s²
KM 94 R:	5,5 m/s²	4,6 m/s²
KM 111 R:	3,8 m/s²	3,7 m/s²
KM 131:	2,9 m/s²	3,2 m/s²
KM 131 R:	3,4 m/s²	5,2 m/s²
KMA 130 R:	2,5 m/s²	2,3 m/s²
KMA 135 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 80.0 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 120.0 R:	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 200.0 R:	3,7 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T:	4,2 m/s²	2,9 m/s²

17.3.7 Trillingswaarde p_F volgens EN ISO 5349-3 onzekerheid K_p: 69 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R:	202 m/s²	319 m/s²
KM 94 R:	137 m/s²	224 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	74 m/s²	122 m/s²
KMA 80.0 R:	152 m/s²	123 m/s²
KMA 120.0 R:	152 m/s²	171 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	114 m/s²	94 m/s²
KMA 200.0 R:	182 m/s²	169 m/s²

HL-KM 145° 600 mm	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R:	130 m/s²	193 m/s²
KM 94 R:	118 m/s²	126 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	129 m/s²	162 m/s²
KMA 80.0 R:	185 m/s²	132 m/s²
KMA 120.0 R:	165 m/s²	136 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	149 m/s²	89 m/s²
KMA 200.0 R:	184 m/s²	144 m/s²

17.4 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

18 Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

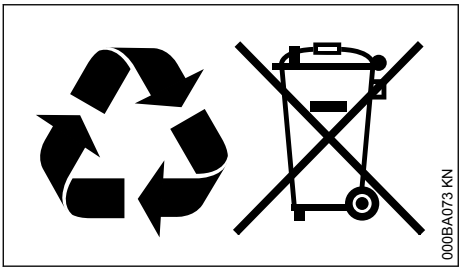
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo STIHL® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

19 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

20 EU-conformiteit

De EU-Conformiteitsverklaring staat op stihl.link/compliance ter beschikking.

Een formulier voor het melden van Security-zwakpunten en verdere informatie staat op vdp.stihl.com ter beschikking.

CE

21 Adressen

www.stihl.com

Indice

1 Sistema Kombi....50
2 Per queste Istruzioni d'uso....50
3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa 50
4 Impiego....54
5 Motori Kombi ammessi....56
6 Montaggio dell'attrezzo Kombi....56
7 Completamento dell'apparecchiatura....57
8 Impostazione della barra falciante....58
9 Addossamento della tracolla 59
10 Avviamento/arresto del motore....60
11 Lubrificazione del riduttore....60
12 Conservazione dell'apparecchiatura....61
13 Istruzioni di manutenzione e cura....61
14 Affilatura delle lame....62
15 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni 62
16 Componenti principali....62
17 Dati tecnici....63
18 Avvertenze per la riparazione....64
19 Smaltimento....64
20 Conformità UE....65
21 Indirizzi....65

1 Sistema Kombi

Nel sistema STIHL Kombi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura motori Kombi e attrezzi Kombi differenti. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Kombi **e** attrezzo Kombi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Kombi e per l'attrezzo Kombi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

2.2 Identificazione di sezioni di testo

AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Il lavoro con il tosasiepi richiede misure di sicurezza particolari, perché si svolge a un'altissima velocità con lame molto affilate e perché l'apparecchiatura copre un largo raggio d'azione.

Originale Istruzioni d'uso 0000007455_021_I

Stampato su carta candeggiata senza cloro. La carta è riciclabile.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026 0458-475-9421-D. VA5.E26.

Non eseguire mai la prima messa in funzione senza aver letto attentamente le due istruzioni d'uso (KombiMotore e KombiAttrezzo) e conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, consegnando loro sempre anche le istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo.

Usare il tosasiepi solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. In caso contrario sussiste il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura a motore.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, lame e accessori originali STIHL. in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente. in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.

L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente: tuta, non camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi e fissarli in modo che siano sopra le spalle.

Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

AVVERTENZA

Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166, EN ISO 16321 (per il Canada la norma CSA Z94). Badare a indossare correttamente gli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.

Portare il casco di protezione se vi è pericolo di caduta di oggetti.

Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Montare sempre il riparo lame – anche nel trasporto su brevi distanze.

Sulle apparecchiature con barra falciante regolabile: fare innestare a scatto la barra falciante.

Sulle apparecchiature con posizione di trasporto definita, portare la barra falciante in posizione di trasporto e innestarla a scatto.

Trasportare l'apparecchiatura in modo equilibrato afferrandola per lo stelo – lame verso dietro.

Non toccare parti di macchina roventi né la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi, assicurare l'apparecchiatura a motore contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

3.3 Prima di iniziare

Verificare che l'apparecchiatura a motore sia in condizioni di funzionamento sicuro, osservando i relativi capitoli nelle Istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo:

– Lama di taglio: montaggio corretto, sede sicura e condizioni impeccabili (pulita, scorre-

vole e non deformata), affilata e ben irrorata di antiresina STIHL (lubrificante)
– sulle apparecchiature con barra falciante regolabile: il dispositivo di regolazione deve essere innestato a scatto nella posizione prevista per l'avviamento
– sulle apparecchiature con posizione di trasporto prestabilita (barra falciante piegata sullo stelo): non avviare mai l'apparecchiatura in posizione di trasporto
– Non apportare modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
– Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
– Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria altezza. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

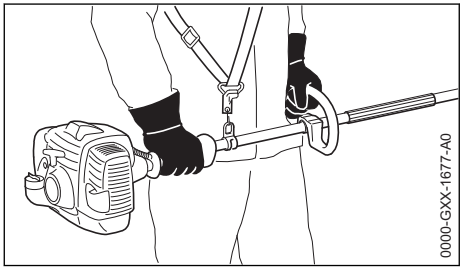
3.4 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

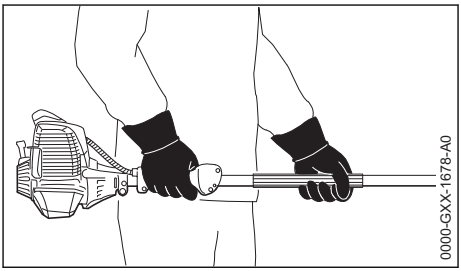
Secondo la versione, l'apparecchiatura può essere trasportata con una tracolla che sostiene il peso della macchina.

3.4.1 Apparecchiature con impugnatura circolare



La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sulla maniglia dello stelo, anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

3.4.2 Apparecchiature con guaina di presa

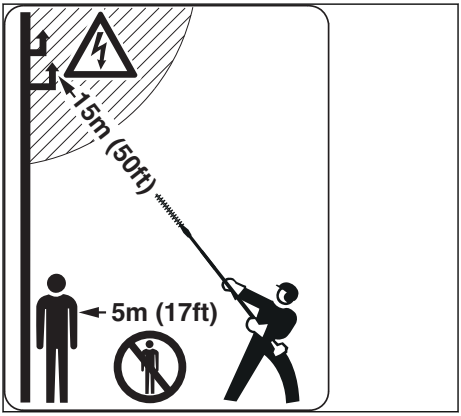


La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sulla guaina di presa dello stelo – anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

3.5 Durante il lavoro

In caso di pericolo incombente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop / pulsante Stop su **0** o su **STOP**.

Questa apparecchiatura non è isolata. Tenersi a distanza da conduttori elettrici – **pericolo mortale di folgorazione!**



Nel raggio di 5 m non si devono trovare altre persone – **pericolo di lesioni** per le lame rotanti e per la caduta di sfrido vegetale. Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**

Rispettare con la punta della lama una distanza minima di 15 m da cavi sotto tensione. Con l'alta

tensione può verificarsi una carica distruttiva anche per una lunga distanza in linea d'aria. Se si lavora in prossimità di cavi sotto tensione, staccare la corrente.

Attenzione che il minimo sia regolare, ovvero le lame non devono muoversi più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se tuttavia le lame sono trascinate al minimo, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla.

Tenere d'occhio le lame: non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno: accertarsene prima.

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere dal raggio d'azione rami caduti, sterpaglia e sfrido vegetale.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici: **pericolo d'inciampo!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

3.5.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **Pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**

Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Verificare innanzitutto che i sistemi di sicurezza funzionino correttamente. Non continuare in alcun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. Questo contribuisce a ridurre notevolmente l'attrito delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e il deposito delle particelle di sporco.

Controllare periodicamente le lame a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegnimento del motore
- Attendere che le lame si fermino
- controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura.

3.6 Dopo il lavoro

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura: Spegnere il motore.

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare antiresina STIHL sulle lame, quindi mettere di nuovo brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

3.7 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Kombi e del motore Kombi. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia spegnere sempre il motore – **pericolo di lesioni!**

4 Impiego

4.1 Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non usare il tosasiepi durante le ore di riposo indicate dalle consuetudini locali.

4.2 Sequenza di taglio

Se è necessaria una sfrondatura forte – tagliare gradualmente con più passate.

Rimuovere prima con uno svettatoio le frasche e i rami.

Tagliare prima sui due lati della siepe, poi la parte superiore.

4.3 Smaltimento

Non gettare il residuo vegetale nei rifiuti domestici – può essere trasformato in compost!

4.4 Preparazione

- con riduttore regolabile: impostare l'angolo della barra falciante
- Togliere il riparo lama
- Avviare il motore
- in caso di utilizzo di una tracolla: addossare la tracolla e agganciare l'apparecchiatura alla tracolla

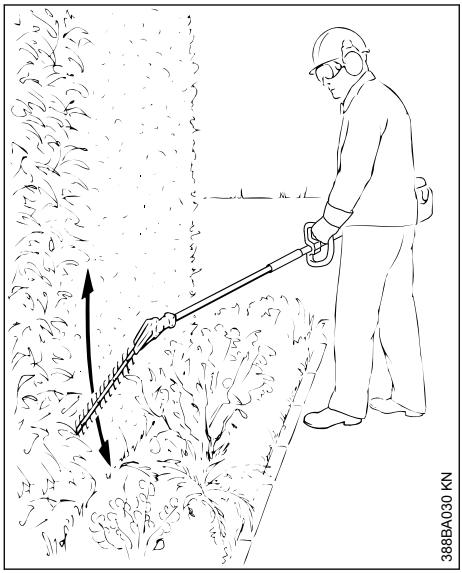
4.5 Tecnica operativa

4.5.1 Taglio orizzontale (con barra falciante ad angolo)

Taglio a filo di terra – per es. della copertura vegetale – da posizione eretta.

Muovere il tagliasiepi avanzando con movimento falciante – lavorare con entrambi i lati delle lame, senza appoggiare la barra falciante a terra.

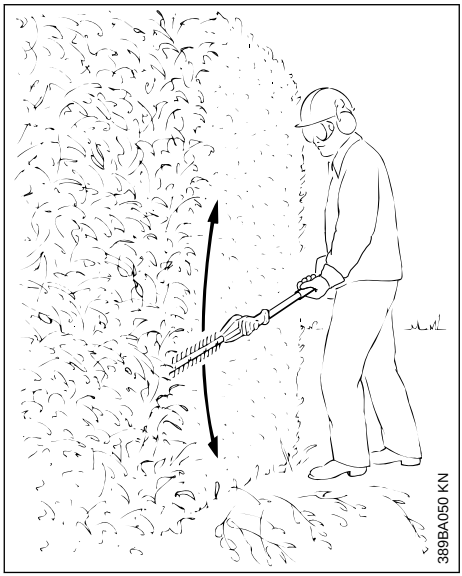
4.5.2 Taglio verticale (con barra falciante ad angolo)



Tagliare senza stare direttamente vicino alla siepe – per es. con un'aiuola frapposta.

Avanzare muovendo su e giù ad arco il tosasiepi – operare con tutti e due i lati della lama.

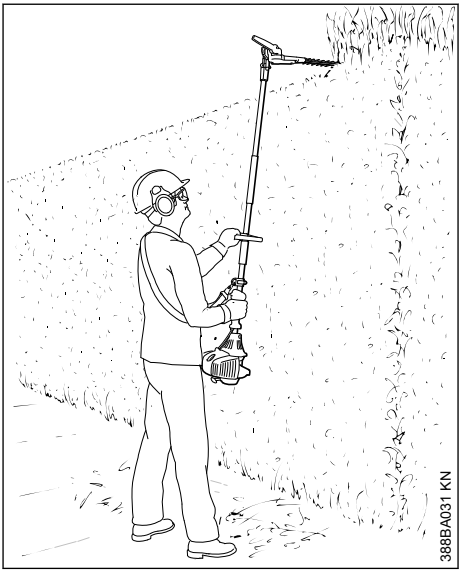
4.5.3 Taglio verticale (con barra falciante estesa)



Ampio raggio di azione – anche senza altri mezzi supplementari.

Avanzare muovendo su e giù ad arco il tosasiepi – operare con tutti e due i lati della lama.

4.5.4 Cimatura (con barra falciante ad angolo)



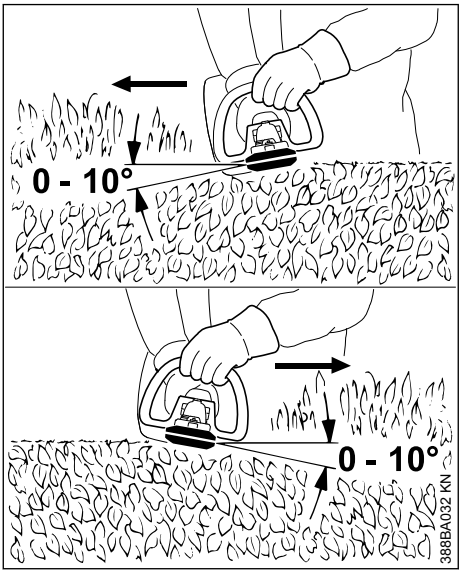
Tenere e muovere il tosasiepi verticalmente, in modo da creare un ampio raggio di azione.

AVVERTENZA

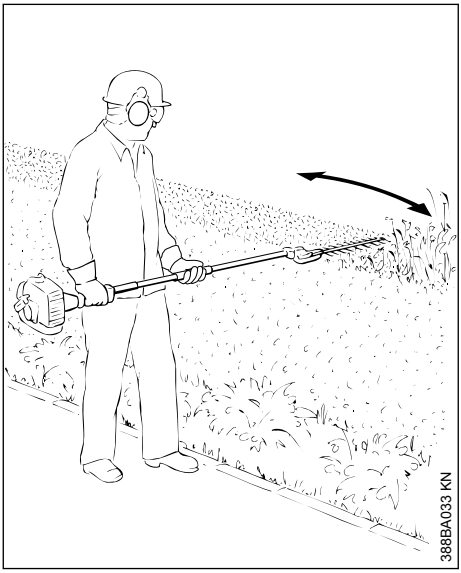
Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, dovrebbero essere mantenute solo per breve tempo. Impostare la barra falciante regolabile più angolata possibile – questo consente di guidare l'apparecchiatura in posizione più bassa

e meno faticosa nonostante l'ampio raggio d'azione.

4.5.5 Taglio orizzontale (con barra falciante estesa)



Piazzare le lame ad un angolo da 0° a 10° – ma guidarle orizzontalmente.



Spostare il tosasiepi verso il bordo con movimento falciante, in modo che i rametti tagliati cadano per terra.

Consiglio: tagliare solo siepi alte al massimo fino al petto.

5 Motori Kombi ammessi

5.1 KombiMotori

Usare solo KombiMotori forniti da STIHL o espressamente omologati per l'applicazione.

L'impiego di questo KombiAttrezzo è consentito solo con i seguenti KombiMotori:

KM 56 R, KM 85 R[1)], KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B, KMA 200.0 R

AVVERTENZA

Non è ammesso montare il HL-KM 0° sui KombiMotori con impugnatura a manubrio.

5.2 Decespugliatori a motore con stelo divisibile

Il KombiAttrezzo può essere montato anche sui decespugliatori STIHL con stelo divisibile (modelli T) (apparecchiature di base).

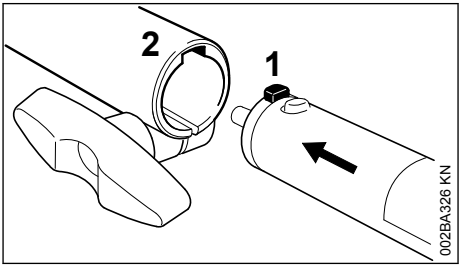
L'impiego di questo KombiAttrezzo è perciò consentito anche sulla seguente apparecchiatura:

STIHL FR 131 T

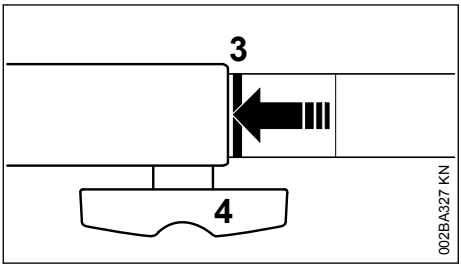
AVVERTENZA

Per utilizzare la staffa (limitatore di taglio) osservare le istruzioni d'uso dell'apparecchiatura.

6 Montaggio dell'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2)fino all'arresto nel manicotto frizione



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

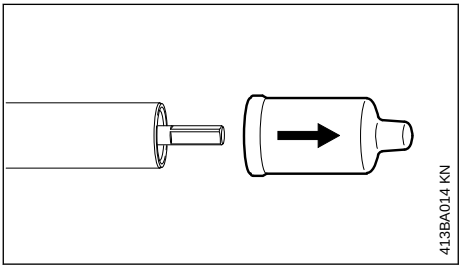
6.1 Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

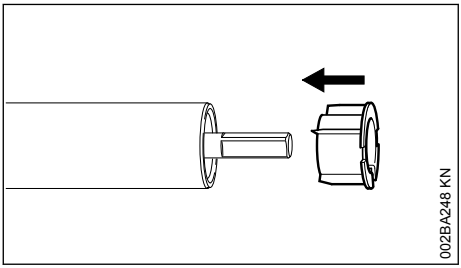
7 Completamento dell'apparecchiatura

7.1 Sfilare il cappuccio

Se sull'attrezzo Kombi l'estremità dello stelo fosse munita di un cappuccio:



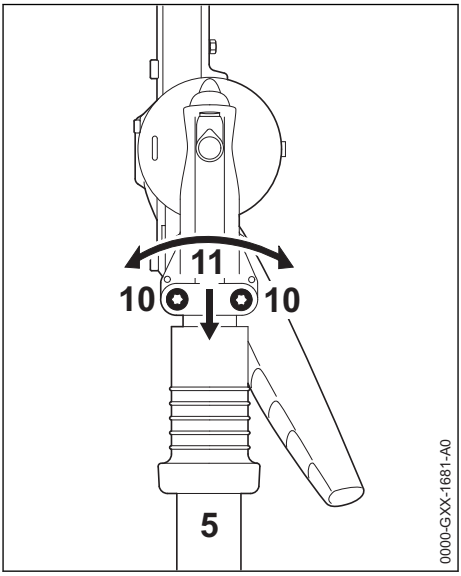
- Estrarre il cappuccio dall'estremità dello stelo (e conservarlo)



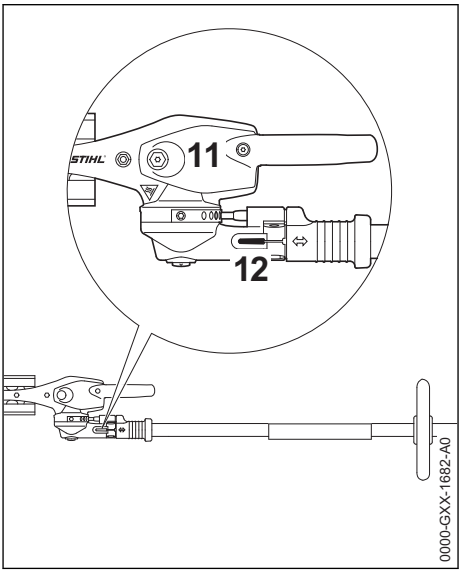
Se sfilando il cappuccio il tappo venisse estratto dallo stelo:

- Spingere il tappo fino in fondo nello stelo

7.2 Montaggio del riduttore



- Allentare le viti di bloccaggio (10)
- Spingere il riduttore (11) sullo stelo (5), girando il riduttore (11) un po' a destra e un po' a sinistra

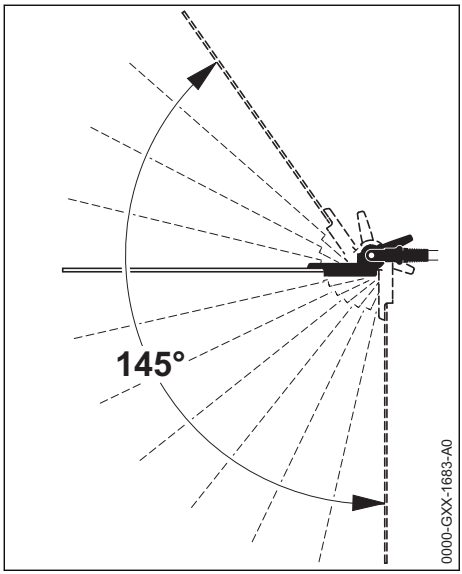


Quando l'estremità dello stelo non è più visibile nella fessura di fissaggio (12):

- spingere ancora il riduttore (11) fino all'arresto
- Avvitare le viti di serraggio fino all'arresto
- Allineare il riduttore (11) all'unità motore
- Stringere le viti di serraggio

8 Impostazione della barra falciante

8.1 Dispositivo di regolazione 145°



L'angolo della barra può essere regolato fra 0° (completamente estesa) e 55° (in 4 posizioni verso l'alto) nonché in 7 posizioni fino a 90° (angolo retto verso il basso) rispetto allo stelo. Sono possibili 12 posizioni operative regolabili individualmente.

AVVERTENZA

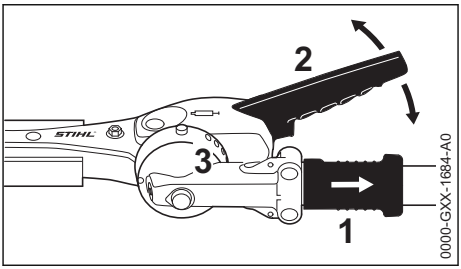
Effettuare la regolazione solo con lame ferme e motore al minimo – **pericolo di lesioni!**

AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni**!

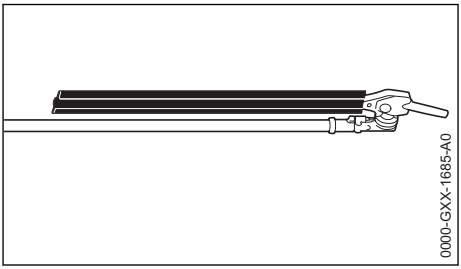
AVVERTENZA

Durante la regolazione non afferrare mai le lame – **pericolo di lesioni**!



- spostare indietro la bussola (1) e regolare con la leva (2) l'articolazione di uno o più fori di arresto
- rilasciare la bussola scorrevole (1) e fare scattare il perno nel segmento di arresto (3)

8.2 Posizione di trasporto



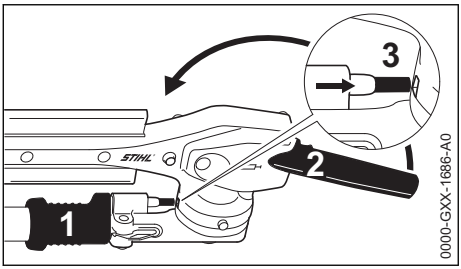
Per trasportare l'apparecchiatura risparmiando spazio, è possibile sistemare parallelamente allo stelo la barra falciante, bloccandola in questa posizione.

AVVERTENZA

Regolare la barra falciante in posizione di trasporto o dalla posizione di trasporto in posizione di esercizio solo con motore spento – per farlo, premere il pulsante Stop – il riparo lame deve essere montato – **pericolo di lesioni**!

AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni**!

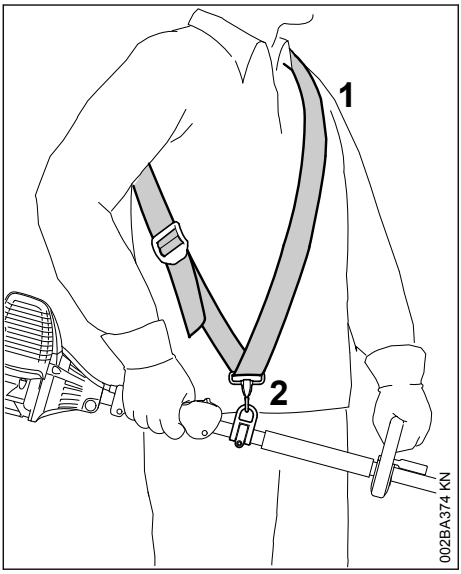


- Spegnere il motore
- Calzare il riparo lame
- Spostare indietro la bussola scorrevole (1) e spostare in alto con la leva (2) l'articolazione in direzione dello stelo fino a portarla parallela allo stelo stesso
- Rilasciare di nuovo la bussola (1) e fare scattare il perno nella posizione di arresto prevista (3) nella scatola.

9 Addossamento della tracolla

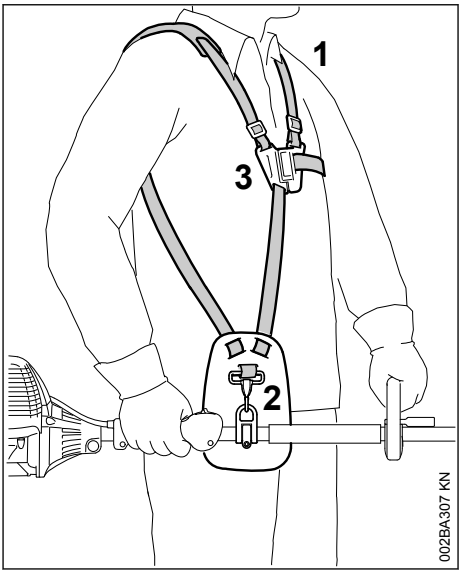
Il tipo e la versione della tracolla, dell'occhiello di trasporto e del moschettone dipendono dal mercato.

9.1 Tracolla semplice



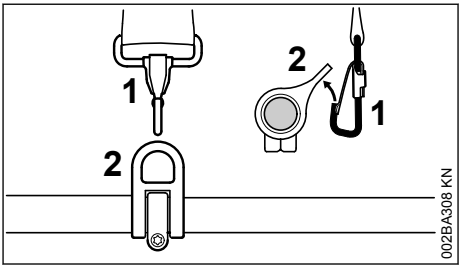
- Addossare la tracolla semplice (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova circa all'altezza dell'anca destra

9.2 Spallaccio



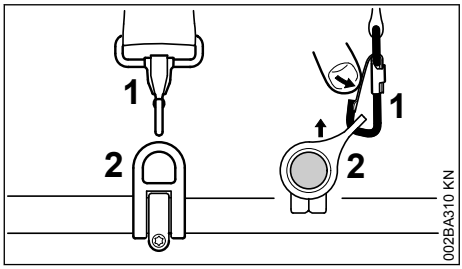
- Addossare lo spallaccio (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova circa all'altezza dell'anca destra
- Chiudere la piastra di chiusura (3)

9.3 Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello

9.4 Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla



- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

9.5 Scaricamento rapido

AVVERTENZA

In caso di pericolo incombente, gettare rapidamente a terra l'apparecchiatura. Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sganciando il moschettone – procedendo come in "Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla".

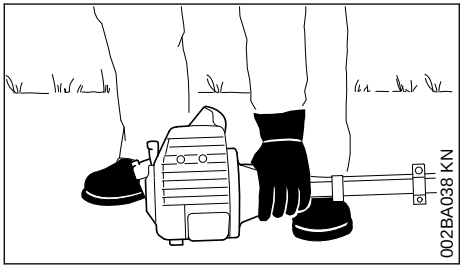
Se si utilizza una tracolla semplice: Esercitarsi a sfilare la tracolla semplice dalle spalle.

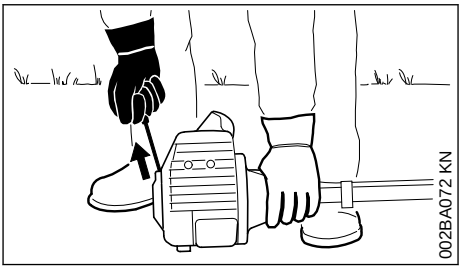
Se si utilizza una tracolla doppia: esercitarsi ad aprire rapidamente la piastrina di chiusura ed a sfilare la tracolla doppia dalle spalle.

10 Avviamento/arresto del motore

10.1 Avviare il motore

Per l'avviamento seguire di regola le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base!





- Sistemare l'apparecchiatura in una posizione di avviamento sicura: il sostegno del motore e il riduttore delle lame appoggiano sul terreno
- Sull'apparecchiatura con barra falciante regolabile: portare la barra in posizione estesa (0°)
- Togliere il riparo lama

Le lame non devono toccare il terreno né altri oggetti – **pericolo d'infortunio!**

- Se necessario, sistemare il riduttore su un appoggio alzato (per es. rilievo di terra, mattone o simili)
- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio
- Con la mano sinistra premere **bene** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare gli elementi di comando sull'impugnatura di comando – ved. le istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!

AVVERTENZA

Avviando il motore, subito dopo la partenza l'attrezzo di taglio potrebbe entrare in funzione – perciò dare immediatamente dopo l'avvio un colpetto sul grilletto – il motore passa al minimo.

Le successive operazioni di avviamento sono descritte nelle Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base.

10.2 Spegnere il motore

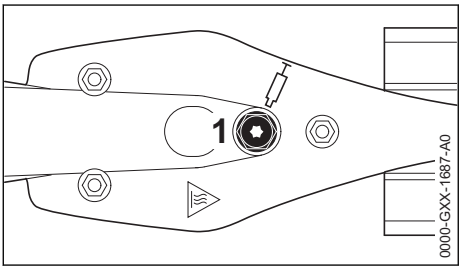
- ved. le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

11 Lubrificazione del riduttore

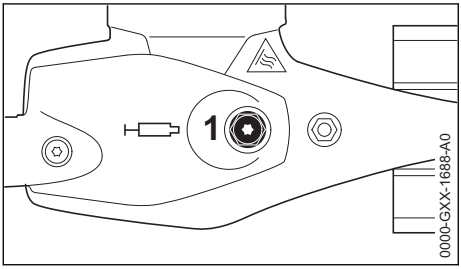
11.1 Riduttore lame

Per il riduttore delle lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (accessorio a richiesta).

11.1.1 Versione HL 0°



11.1.2 Versione HL 145° regolabile



- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto del grasso
- Premere nella scatola riduttore fino a 10 g (2/5 oz.) di grasso

AVVISO

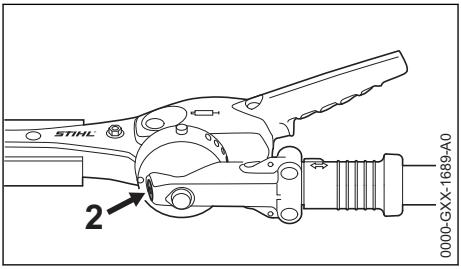
Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto
- Riavvitare e serrare il tappo.

11.2 Riduttore ad angolo

Usare per il riduttore ad angolo il grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (accessorio a richiesta).

11.2.1 Versione HL 145° regolabile



- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (2) – se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto del grasso
- Premere nella scatola riduttore fino a 5 g (1/5 oz.) di grasso

AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto
- Riavvitare e serrare il tappo.

12 Conservazione dell’apparecchiatura

In caso d’inattività di oltre 30 giorni circa

- Pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL.
- Applicare il riparo per lama.
- Se il KombiAttrezzo viene conservato separatamente dal KombiMotore: applicare il cappuccio di protezione sullo stelo per proteggerlo dall'imbrattamento
- Conservare l’apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall’uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

13 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

Viti e dadi accessibili

- Controllare e stringere, se necessario, eccetto le viti ed i dadi delle lame

Lama

- Controllo visivo prima dell’inizio lavoro
- Affilare se necessario
- Sostituire in caso di danneggiamento

Lubrificazione del riduttore
- ► Controllo prima dell'inizio lavoro
- ► Rabbocco se necessario

Adesivo per la sicurezza
- ► Sostituzione degli adesivi di sicurezza illeggibili

14 Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL raccomanda il rivenditore STIHL.

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

15 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Seguendo le direttive di queste Istruzioni d'uso e di quelle del motore Kombi si evitano l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione. Ciò vale in particolare per:
- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non ammessi o non idonei per l'apparecchiatura, o di qualità inferiore
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

15.1 Operazioni di manutenzione

Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguirle, deve affidarle ad un rivenditore.

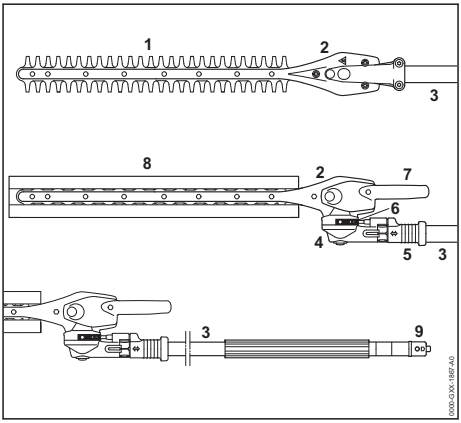
STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Ne fanno parte, fra gli altri:
- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura derivanti dall'impiego di ricambi di qualità scadente.

15.2 Particolari soggetti a usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego.

16 Componenti principali



1 Lama
2 Riduttore lame
3 Stelo
4 Riduttore ad angolo
5 Bussola di scorrimento
6 Settore graduato
7 Leva girevole
8 Riparo per lama
9 Cappuccio

17 Dati tecnici

17.1 Lame

Tipo:	taglio bilaterale
Lunghezza di taglio:	500 mm, 600 mm
Distanza fra i denti:	34 mm
Altezza dei denti:	22 mm
Angolo di affilatura:	45° sul piano della lama

17.2 Peso

HL-KM 0° 500 mm:	1,7 kg
HL-KM 145° 500 mm:	2,4 kg
HL-KM 145° 600 mm:	2,6 kg

17.3 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori, sulle apparecchiature con KombiAttrezzo HL-KM si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime nominale massimo con un rapporto di 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

17.3.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	95 dB(A)	92 dB(A)
KM 85 R:	95 dB(A)	94 dB(A)
KM 94 R:	95 dB(A)	93 dB(A)
KM 111 R:	93 dB(A)	93 dB(A)
KM 131:	-	94 dB(A)
KM 131 R:	94 dB(A)	94 dB(A)
KMA 130 R:	83 dB(A)	83 dB(A)
KMA 135 R:	-	81,8 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)	93 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	84 dB(A)	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)	84 dB(A)
FR 131 T:	94 dB(A)	94 dB(A)

17.3.2 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	85,3 dB(A)
KMA 80.0 R:	84 dB(A)
KMA 120.0 R:	84 dB(A)
KMA 200.0 R:	84 dB(A)

17.3.3 Livello di potenza sonora L_w secondo ISO 3744 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 500 mm	145° 500 mm, 600 mm
KM 56 R:	108 dB(A)	106 dB(A)
KM 85 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KM 94 R:	106 dB(A)	106 dB(A)
KM 111 R:	108 dB(A)	108 dB(A)
KM 131:	-	109 dB(A)
KM 131 R:	109 dB(A)	109 dB(A)
KMA 130 R:	94 dB(A)	93 dB(A)
KMA 135 R:	-	92 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)	94 dB(A)
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	92 dB(A)	95 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)	95 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)	109 dB(A)

17.3.4 Livello di potenza sonora L_w secondo ISO 3744 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

HL-KM	0° 600 mm
KMA 135 R:	92,5 dB(A)
KMA 80.0 R:	93 dB(A)
KMA 120.0 R:	93 dB(A)
KMA 200.0 R:	93 dB(A)

17.3.5 Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE

con KM 56 R:	104 dB(A)
con KM 85 R:	105 dB(A)
con KM 94 R:	103 dB(A)
con KM 111 R:	103 dB(A)
con KM 131:	104 dB(A)
con KM 131 R:	104 dB(A)
con KMA 130 R:	95 dB(A)
con KMA 135 R:	95 dB(A)
con KMA 80.0 R:	95 dB(A)
con KMA 120.0 R:	95 dB(A)
con KMA 140.0 R, 140.0 R B:	97 dB(A)
con KMA 200.0 R:	95 dB(A)
con FR 131 T:	104 dB(A)

17.3.6 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s^2

HL-KM 0° 500 mm	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R:	7,9 m/s^2	7,9 m/s^2

HL-KM 0° 500 mm	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 85 R:	6,2 m/s²	6,8 m/s²
KM 94 R:	6,6 m/s²	6,9 m/s²
KM 111 R:	6,2 m/s²	4,2 m/s²
KM 131 R:	6,1 m/s²	4,3 m/s²
KMA 130 R:	3,5 m/s²	3,0 m/s²
KMA 135 R:	3,7 m/s²	3,7 m/s²
KMA 80.0 R:	3,0 m/s²	2,2 m/s²
KMA 120.0 R:	3,3 m/s²	2,6 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	4,1 m/s²	2,0 m/s²
KMA 200.0 R:	5,3 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T	8,5 m/s²	5,3 m/s²

HL-KM 145° 500 mm, 600 mm	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R:	5,9 m/s²	7,9 m/s²
KM 85 R:	3,7 m/s²	4,6 m/s²
KM 94 R:	5,5 m/s²	4,6 m/s²
KM 111 R:	3,8 m/s²	3,7 m/s²
KM 131:	2,9 m/s²	3,2 m/s²
KM 131 R:	3,4 m/s²	5,2 m/s²
KMA 130 R:	2,5 m/s²	2,3 m/s²
KMA 135 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 80.0 R:	3,4 m/s²	2,3 m/s²
KMA 120.0 R:	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	3,2 m/s²	2,3 m/s²
KMA 200.0 R:	3,7 m/s²	2,6 m/s²
FR 131 T:	4,2 m/s²	2,9 m/s²

17.3.7 Valore vibratorio p_F secondo EN ISO 5349-3 fattore d'incertezza K_p: 69 m/s²

HL-KM 0° 500 mm	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R:	202 m/s²	319 m/s²
KM 94 R:	137 m/s²	224 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	74 m/s²	122 m/s²
KMA 80.0 R:	152 m/s²	123 m/s²
KMA 120.0 R:	152 m/s²	171 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	114 m/s²	94 m/s²
KMA 200.0 R:	182 m/s²	169 m/s²

HL-KM 145° 600 mm	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R:	130 m/s²	193 m/s²
KM 94 R:	118 m/s²	126 m/s²
KM 131:	74 m/s²	122 m/s²
KM 131 R:	129 m/s²	162 m/s²
KMA 80.0 R:	185 m/s²	132 m/s²
KMA 120.0 R:	165 m/s²	136 m/s²
KMA 140.0 R, KMA 140.0 R B	149 m/s²	89 m/s²
KMA 200.0 R:	184 m/s²	144 m/s²

17.4 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

18 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

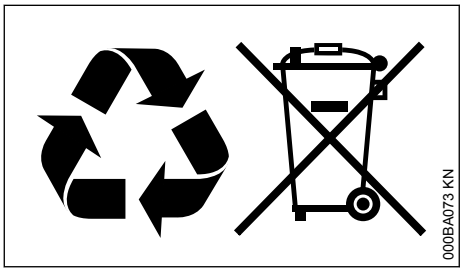
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo STIHL® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

19 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

20 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.

CE

21 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

0458-475-9421-D

www.stihl.com

0458-475-9421-D